Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Neues aus dem Gemeindeleben

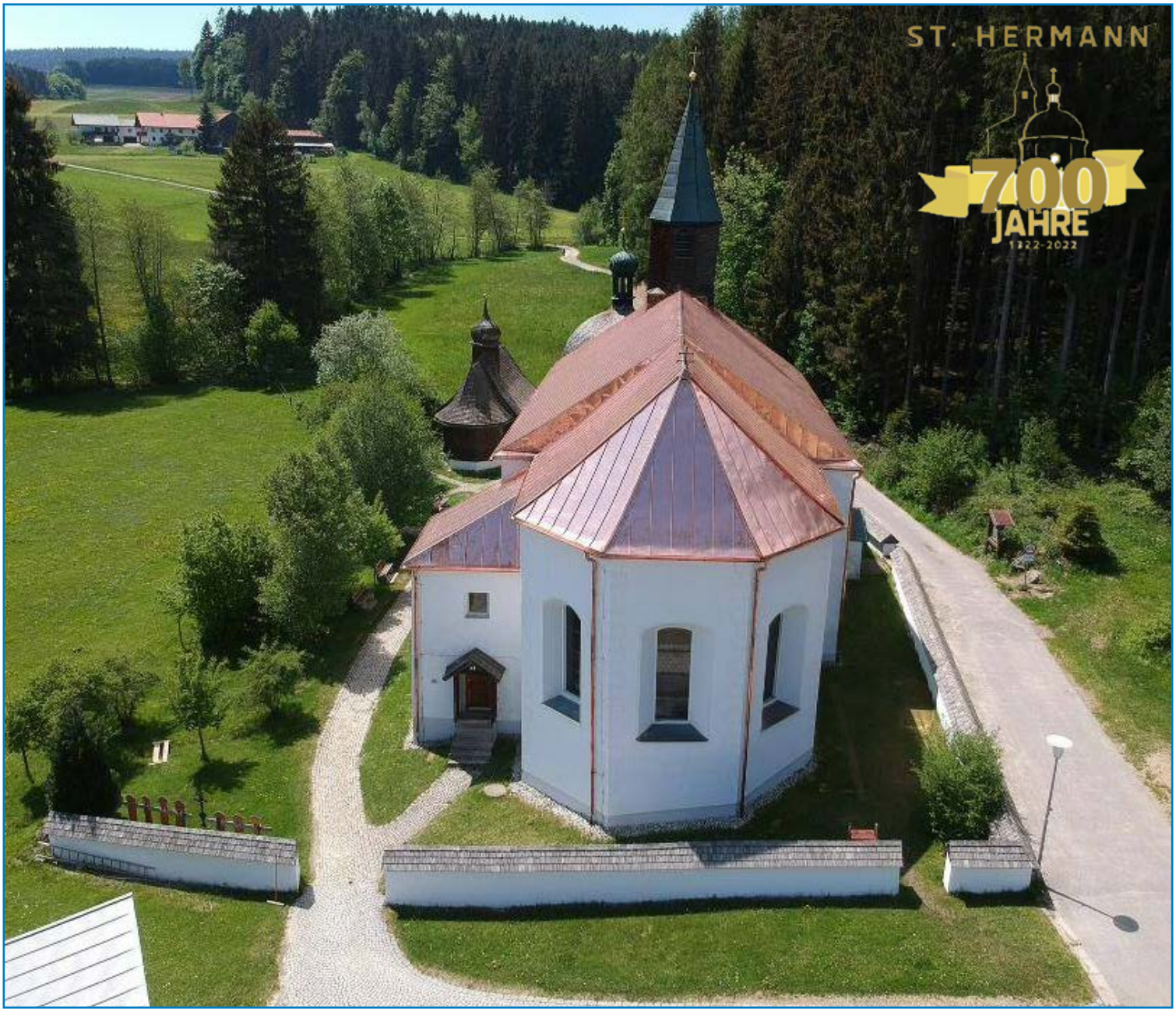


Foto: Tourist-Info Bischofsmais

AUSGABE NR. 80 **OKTOBER/NOVEMBER 2022**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang Dezember

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171 1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Sie wollen als Unternehmen im Gmoabladl werben und die Bischofsmaiser auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Ihre offenen Stellen aufmerksam machen? Melden Sie sich gerne bei der Gemeinde oder bei Susanne Ebner. Wir beraten Sie gerne und schicken Ihnen gerne unsere Mediadaten. Hier finden Sie alle Formate, Preise und Infos auf einen Blick. Außerdem freuen wir uns immer über Ihre Fotos, Rezepte oder weitere Ideen! Machen Sie mit, gestalten Sie das Gmoabladl aktiv mit.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Oktober/November	**Mo, 14. November 2022**

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4/5
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 6/8
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 10 bis 13
Langjährige Paare .....S. 14
Neues von den Senioren .....S. 16
Kunst & Kultur .....S. 18 bis 24
Zum Gedenken .....S. 24
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 26 bis 35
Jubilare .....S. 36
Entdecken im Kindergarten .....S. 38 bis 44
Neues aus dem Tourismus .....S. 45
Neues aus der Pfarrei .....S. 46
Heimatfest 2022 .....S. 48/49
Langjährige Gäste .....S. 50/51
Ferienprogramm 2022 .....S. 52 bis 54
Wichtige Infos/Notdienste .....S. 55
Veranstaltungen .....S. 56
Blick in die Geschichte .....S. 57 bis 59
Geführte Wanderungen .....S. 60

Impressum des 80. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel. 09920 9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171 1941255
www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

der Herbst hat begonnen und damit auch bereits wieder die Vorbereitung für den kommenden Winter. Um den Winterdienst an den Gehwegen ausführen zu können, ist es unerlässlich, Bäume und Sträucher, die in den Gehweg ragen, zurück zu schneiden. Ebenso möchte ich Sie bitten, Fahrzeuge nicht auf dem Gehweg zu parken.

Für viele Kinder beginnt nun mit der Einschulung auch der Ernst des Lebens. Ich wünsche allen einen guten Start, viel Erfolg und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Die Kindergartenbaustelle geht nun auch in den Endspurt. Wenn es keine Lieferprobleme bei den Materialien gibt, dann können wir an Ostern die Einweihung feiern. Die Gemeinde hat hier über 4 Millionen Euro für unsere Kinder investiert. Das freut mich ganz besonders, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft. Das Seniorenheim hat nun auch die letzte Hürde geschafft und damit könnte die Baumaßnahme sehr bald beginnen. Für uns als Gemeinde ist diese Einrichtung sehr wichtig und der überwiegende Teil unserer Bevölkerung sieht den Bedarf und die Einrichtung als genauso wichtig und zukunftsweisend an. Vom Pflegeheim über die Tagespflege und Betreutes Wohnen deckt die Einrichtung all das ab, was wir für die Zukunft dringendst brauchen.

Der Breitbandausbau schreitet gut voran, damit ist die Gemeinde auch auf diesem Sektor für die Zukunft richtig aufgestellt. Durch den Eigenausbau der

Firma Leonet spart sich die Gemeinde rund 1 Million Euro, die wir nun für die Ertüchtigung der Infrastruktur im Wasser- und Abwasserbereich einsetzen können.

Gerade der trockene Sommer in diesem Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine gesicherte Wasserversorgung ist. Leider sind drei Grundstücksbesitzer bei der Wasserversorgung Bischofsmais trotz großer finanzieller Entschädigung nicht bereit, die Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Durch eine solche Weigerung schaden sie aber nicht Bürgermeister/Gemeinderat, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Die gesicherte Wasserversorgung mit unserem eigenen Wasser (übrigens mit bester Qualität, da unsere Quellen alle in den Höhenlagen des Geißkopfes liegen) ist dadurch ebenfalls gefährdet. Gerade bei der Wasserversorgung ist die große Politik gefordert, den richtigen Rahmen für eine gesicherte Versorgung auch für die Zukunft zu schaffen. Denn hier geht es um das Gemeinwohl für alle.

Ich bin froh, dass wir die Straßenbeleuchtung bereits vor drei Jahren auf LED umgestellt haben (die Lampenleistung schaltet sich ab 1.00 Uhr automatisch in der Leistung zurück) und dadurch den Energiebedarf stark reduzieren konnten. Als nächstes wird die Kurparkbeleuchtung in Angriff genommen, um auch hier die Unterhaltskosten zu optimieren. Wenn die Energiepreise weiter so drastisch wie bisher steigen, wird man sich weitere mögliche Einsparungen überlegen müssen. Ich hoffe für uns alle, dass sich die Weltpolitik bald wieder normalisiert und dass wir und unsere Nachkommen auch weiterhin in einer friedlichen Welt leben können.

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Bürgerversammlung wegen der Pandemie nicht möglich war, wird in diesem Jahr wieder eine Bürgerversammlung stattfinden. Aller Voraussicht nach findet die Bürgerversammlung im November statt. Den genauen Termin gebe ich in der Presse und mit Plakaten rechtzeitig bekannt. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit, ein gutes Miteinander und bleiben Sie gesund.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Nachwuchs und "Ja-Worte": die Geburten und Hochzeiten

Geburten:

• Murtic Niklas, geb. 30.06.2022; Mutter: Irfana Murtic, Bischofsmais

Eheschließungen:

• Wittenzellner Stefan, Habischried, und Kraus Lisa, Habischried, Eheschl. am 23.07.2022 in Bischofsmais

• Dankesreiter Josef, Habischried, und Brunnbauer Tanja, Habischried, Eheschl. am 11.08.2022 in Bischofsmais

• Kraus Manuel, Bischofsmais, und Esterl Julia, Bischofsmais, Eheschl. am 26.08.2022 in Regen

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten derzeit folgende Gegenstände auf die Abholung durch ihre Verlierer:

2 einzelne Schlüssel je mit Anhänger
1 Schlüsselbund
1 kleiner Schlüsselbund mit Anhänger
1 Babymütze
1 Kinderjacke
2 Paar Wanderschuhe
1 Damen-Handtasche (Heimatfest)
1 Regenschirm (Heimatfest)
1 Pullover (Heimatfest)
1 Kapuzen-Jacke (Heimatfest)
1 Cowboy-Hut (Heimatfest)

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von ½ Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet, wird die Gemeinde Bischofsmais neuer Eigentümer.

21 Kilometer Glasfaserkabel: Spatenstich fürs schnelle Netz

Zum Spatenstich für 21 Kilometer Glasfaserkabel haben sich kürzlich Vertreter der Gemeinde Bischofsmais, der LEONET AG und der Firma BiST Tiefbau GmbH & Co. KG am Dorfplatz in Fahrnbach getroffen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein. Dann könnten 1250 Haushalte in über 900 Gebäuden von Internetanschlüssen mit einer Download-Geschwindigkeit von bis zu 1000 Mbit/s profitieren.

Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich beim Spatenstich für die gute Zusammenarbeit mit den Firmen. „Das Internet gehört mittlerweile zur Grundversorgung, wie auch Strom, Wasser und Wärme. Dies gilt nicht nur für Privathaushalte, sondern gerade auch für Unternehmen. Viele Dienstleistungen laufen heutzutage nur noch mit einer schnellen Leitung“, sagte Nirschl. Die aktuelle Breitbandleistung halte den modernen Anforderungen jedoch kaum mehr stand. Daher stärke die Investition in das Glasfasernetz die Gemeinde nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern halte sie auch für kommende Generationen attraktiv.

"Durch die Kooperation mit der Firma LEONET, die den Glasfaserausbau auf eigenwirtschaftlicher Basis ohne öffentliche Fördergelder umsetzt, spart sich die Gemeinde etwa eine Million Euro", betonte Nirschl. Zudem sei der Ausbau im ländlichen Raum für große Telekommunikationsanbieter häufig nicht lukrativ. Umso glücklicher sei man über die Kooperation.

Adrian Richter von LEONET bedankte sich für die Unterstützung der Gemeindeverwaltung, unter anderem bei der Vorvermarktung, und ergänzte: „Mit der zukunftssicheren Glasfaser versorgen wir die Gemeinde nachhaltig.“ Im Zuge der Neuverlegung werde auch das bestehende Netz in Bischofsmais modernisiert. Alte VDSL-Kupferteile werden durch Glasfaser ersetzt und machen gigabitfähiges Surfen möglich. Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma BiST Tiefbau aus Böbrach durchgeführt. Noch während der Bauphase können sich Bürgerinnen und Bürger Verträge mit der LEONET AG zu Sonderkonditionen sichern. Weitere Informationen unter www.leonet.de/bischofsmais. Um das Glasfasernetz zu nutzen, können nach erfolgreichem Ausbau auch mit jedem beliebigen Telekommunikationsunternehmen Vereinbarungen getroffen werden.

Zum Spatenstich haben sich (v.l.) Anna Benesch, Projektleitung Planung und Bau, Michael Loibl, Geschäftsleiter der Gemeinde Bischofsmais, Benigna Draschl, Projektleitung Vertrieb, Bürgermeister Walter Nirschl, Adrian Richter, Vorstandsvertretung und Leitung Kommunalbetreuung, Michael Stiedl, Geschäftsführer der BiST Tiefbau GmbH & Co. KG, und Patrick Kollmer, Bauleitung der BiST Tiefbau GmbH und Co. KG, am Dorfplatz in Fahrnbach getroffen.

Gemeinde vergibt Aufträge für den Kindergarten-Neubau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Mitte August Ingenieurverträge für den E-Bike-Trail sowie zehn Gewerke für den Um-/Neubau des Kindergartens bei der Schule an die wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Die Außenanlagen, das umfangreichste Gewerk beim Kindergartenneubau, ging mit einer Bruttosumme von 468.361,76€ an die Firma Freymuth-Bau in Bodenmais. Für die restlichen Gewerke erhielten als wirtschaftlichste Bieter folgende Firmen den Zuschlag: Glasfassade: Firma Pettras aus Riedenburg mit einer Bruttosumme von 123.092,41€; Eingangstüren: Zitzelsberger, Geiersthal, mit einer Bruttosumme von 114.56725€; Maler-/Anstricharbeiten: Firma Friedl, Zwiesel, mit einer Bruttoangebotssumme von 148.774,75€; Bodenbelagsarbeiten: Firma Falter, Fellbach, mit einer Bruttosumme von 79.151,16€; Fassaden: Firma Friedl, Zwiesel, mit einer Bruttosumme von 152.054,99€; Fliesen-/Plattenarbeiten: Firma Geiss, Utting, mit einer Bruttosumme von 141.007,86€; Brandschutztore: Firma Schierer, Cham, mit einer Bruttosumme von 40.466,63€; Dachabdichtung: Firma Pichler, Regen, mit einer Bruttosumme von 11.891,67€; Dachbegrünung: Firma Pichler, Regen, mit einer Bruttosumme von 2.107,49€. Bei der Elektroinstallation wurde zwei Nachträgen der Firma Caverion zugestimmt, es entstehen dabei aber keine Mehrkosten.

Gewerke für Großprojekt im Gemeinderat

Für die Erstellung des E-Bike-Trailparks am Geißkopf wurde das Planungsbüro Klenkhart & Partner mit einer Bruttosumme von insgesamt 209.500,00€ beauftragt. Die Vergabe zur Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich wurde nochmal zurückgestellt, da noch kein Angebot vorlag. Im Gewerbegebiet wurde dem nachträglichen Einbau eines Entlüftungshydranten für die bestehende Brunnenleitung in Höhe von 992,87€ netto zugestimmt.

Der Bauhof hat, wie jedes Jahr, die Abwasserschächte überprüft und dabei im Altbestand Schäden mit Wassereintritt festgestellt. Für die Ausführung der Schachtsanierungen bekam die Firma Wildfeuer mit einer Bruttosumme von 10.786,87€ als wirtschaftlichster Bieter den Zuschlag.

Von einem Bürger aus Hermannsried kam der Antrag auf Entschärfung des Kreuzungsbereiches bei der Einmündung Dorfstraße/Kreisstraße REG1 und REG5. Da dieser Kreuzungsbereich nur sehr schwer einsehbar ist, soll mit der Polizei und dem Landratsamt eine gemeinsame Verkehrsschau gemacht werden, um dann eine tragfähige und umsetzbare Lösung zu finden.

Dem Antrag auf Übernahme des Winterdienstes für die Einöde wurde mit der Maßgabe der Kostenerstattung zugestimmt, die Verwaltung wurde beauftragt die notwendigen Vertragsunterlagen zu erstellen. Der KEB-Regen wurde ein Zuschuss in Höhe von 100,00€ gewährt. Insgesamt vier Bauanträge wurden vom Gemeinderat behandelt und das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

Bürgermeister Walter Nirschl teilte dem Gemeinderat mit, dass die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Hermansbachl abgeschlossen sind und der erste Bauwerber bereits mit dem Neubau eines Einfamilienhauses begonnen hat. Auch in der Erweiterung des Gewerbegebietes sind die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. Hier wird noch die neue Löschwasserzisterne erstellt und die Restarbeiten am Regenrückhaltebecken stehen noch an. Auch hier hat bereits ein Bauwerber mit dem Neubau einer Firmenhalle begonnen.

Erschließung im Gewerbegebiet ist abgeschlossen

Zudem informierte der Bürgermeister das Gremium darüber, dass die Notarverträge für alle Grundstücke sowohl im Baugebiet Hermannsbachl als auch im Gewerbegebiet Scheibe abgeschlossen sind und die Refinanzierung der Erschließung somit mit den Einnahmen aus den Verkäufen gesichert ist.

Gemeinde Bischofsmais

Feiern Sie mit uns 70 Jahre EP:Ebner!

In unserer Jubiläumswoche vom 10.10.–15.10.2022
erwarten Sie viele attraktive Angebote und Aktionen.

Das Team von EP: Ebner freut sich auf Ihr Kommen
zu unserem „Oktoberfest“.

EP:Ebner
ElectronicPartner

Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Telefon 09920 902020, E-Mail: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de

Autorisierter Händler

"Ja" zum Pflegeheim: Gemeinderat fasst Satzungsbeschluss

Die Bauleitplanung für das geplante Pflegeheim am Schochertweg ist abgeschlossen: In der Septembersitzung fasste der Bischofsmaiser Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zum geplanten Pflegeheim mit Verwaltungsgebäude.

Fast alle der anwesenden Gemeinderäte stimmten zu. Dagegen sprach sich Alois Wenig (SPD) aus. Damit gab es von Seiten der Gemeinde ein klares „Ja“ für das Projekt.

Wie berichtet, will die Penzkofer Bau GmbH eine Fläche, die seit Jahren brach lag, mit Leben erfüllen und hier ein Pflegeheim verwirklichen. 72 Pflegeplätze und zehn Wohnungen sollen entstehen. Für die Unternehmensgruppe Dr. Mirski, die das Pflegeheim betreiben wird, ist ein Verwaltungsgebäude geplant.

Für den angedachten e-bike-Trail am Geißkopf muss der Flächennutzungsplan geändert werden. Einstimmig entschied der Gemeinderat, die Bürogemeinschaft Narr und Türk mit der Änderung zu beauftragen. Kosten: 16868 Euro. Der Waldkindergarten „Woidkitz“ kann sich über einen Zuschuss von 18000 Euro freuen: Die Gemeinde gewährte dem neuen Waldkindergarten zum Start ein Darlehen. Dieses Darlehen muss nun nicht zurückgezahlt werden, es wird in einen Zuschuss umgewandelt. Das beschloss der Gemeinderat einstimmig.

Änderungen für den e-bike-Trail am Geißkopf

„Ja“ sagten die Gemeinderäte auch zu einem Antrag, den Helmut Plenk in seiner Funktion als Kreisbehindertenbeauftragter stellte. Plenk regte an, die Bischofsmaiser Kurbeitragssatzung zu ändern.

Gäste mit Schwerbehinderung zahlen künftig keinen Kurbeitrag mehr, auch Begleitpersonen von Menschen, die auf ständige Begleitung angewiesen sind, sind nun vom Kurbeitrag befreit. Menschen mit Behinderung waren schon bisher frei, mussten dafür aber einen Antrag stellten.

Jetzt fällt der Antrag weg, die Befreiung soll noch einfacher und schneller möglich sein. „Finanziell geht es hier nur um eine sehr kleine Summe für die Gemeinde. Aber für eine Gemeinde, die Wert legt aufs Thema Barrierefreiheit ist das ein wichtiges Zeichen“, betonte Helmut Plenk.

Heuer wird es voraussichtlich keine Straßenasphaltierungsarbeiten in der Gemeinde mehr geben. Für 2023 sollen dann wieder entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden.

Die Gemeindeverwaltung überlegt, eine neue Telefonanlage für Rathaus und Tourist-Info anzuschaffen. Jetzt soll geklärt werden, ob es sinnvoller ist, eine neue Anlage zu kaufen oder zu mieten. In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Gemeinderat Bischofsmais erneut mit der geplanten Umstellung und den genauen Kosten befassen.

Susanne Ebner

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Abschied für Max Englram und Neustart von Miriam Augustin

Nach über 30 Jahren geht die Leitung der Touristinfo in Frauenhand über. Max Englram wurde bereits im Juni in den Ruhestand verabschiedet. Miriam Augustin ist seit April vor Ort und nach der gemeinsamen Einarbeitungszeit nun für die Aufgaben und Abläufe der Touristinfo verantwortlich. Gemeinsam mit Birgit Loibl möchte sie in den kommenden Jahren einiges bewegen.

Bei der Verabschiedung blickten Max Englram und Bürgermeister Walter Nirschl auf die vergangenen Jahre zurück. Der Tourismus habe sich grundlegend verändert, stellte Englram fest. Vom Boom in den 70er Jahren mit dem Bau des Ferienparks, über das ehemalige Siemens-Kurheim und später Charmhotel und der Wastlsäge, die einst ein Luxushotel war, habe Englram vieles erlebt, aktiv begleitet und auf den Weg gebracht. In der Touristinfo waren einst in der Hauptsaison Schlangen bis weit vor das Rathaus üblich, mit der Digitalisierung seien die Gäste in der Touristinfo weniger geworden, die Arbeit habe sich verändert. Der größten Herausforderung habe er sich allerdings erst in den letzten beiden Dienst-

jahren stellen müssen – der Corona-Pandemie. Beschränkungen, Kontaktsperren, Schließungen, Veranstaltungsabsagen – der persönliche Kontakt habe ihm sehr gefehlt, sagte Englram.

Den Ruhestand möchte er nun nutzen, um Zeit mit der Familie zu verbringen, „die oft zurückstecken musste in den vergangenen Jahren“. Langweilig werde ihm bestimmt nicht werden. Seiner Nachfolgerin wünschte er zum Abschied alles Gute.

Seit Juni ist Miriam Augustin zusammen mit ihrer Kollegin Birgit Loibl nun auf sich allein gestellt. Die 25-Jährige freut sich auf die Herausforderung. „Ich wurde herzlich und mit offenen Armen und Ohren für neue Ideen empfangen“, sagte sie. Die Zusammenarbeit der beiden Frauen funktioniere hervorragend. „Die langjährige Erfahrung und neue Ideen ergänzen sich optimal“, sind sie sich einig. Auch Bürgermeister Walter Nirschl freue sich auf die Zusammenarbeit und neue Ideen, die den Ferienort voranbringen.

Miriam Augustin kommt aus dem Markt Metten im Landkreis Deggendorf. Nach dem Studium in „Medien und Kommunikation“ und der studienbegleitenden Redakteursausbildung machte sie einen Abstecher in die Öffentlichkeitsarbeit, bevor sie nach Bischofsmais wechselte. „Egal ob Feriengast, Vermieter, Gastronom, Bürger oder Verein – ich freue mich auf die Zeit in Bischofsmais mit vielen Veranstaltungen und auch Herausforderungen, die es zu meistern gibt“, sagte sie bei der Amtsübergabe. Gemeinsam könne man etwas bewegen und den Tourismus im Ort wiederaufleben lassen und voranbringen.

Gemeinde Bischofsmais

Hilbert Edelstahl
GmbH & Co.KG
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

CraftBeerFreak bietet neue Bier- und Weinwanderung an

Wanderung und Bier- oder Weinprobe in Einem? Genau diese Kombination ist ab sofort auf dem „B´maiser Wegerl“ möglich. Das Ehepaar Sonja und Martin Haimerl bietet unter den Slogans „Wegwein“ und „Wegbier“ eine etwa sieben Kilometer lange Wanderung um Bischofsmais an, bei der an sechs Stationen frisch befüllte Holzkisten mit Bier oder Wein auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten.

Im Vorfeld buchen die Wanderer mit Prüfung auf Volljährigkeit und Anzahl. „Kurz vor der gebuchten Startzeit befüllen wir die Thermoboxen“, erklärte Sonja Haimerl bei der Vorstellung des Konzeptes mit Bürgermeister Walter Nirschl und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo Bischofsmais. „So wird sichergestellt, dass die Getränke die ideale Trinktemperatur haben.“

Die jeweilige Gruppe, ohne zusätzliche Begleitung, macht sich dann in ihrem ganz individuellen Tempo auf den Weg. Ausgestattet mit Gläsern und/oder Öffnern und geleitet von einer App, in der auch die Zahlencodes für die Vorhängeschlösser abgerufen werden können, geht es durch die herrliche Natur von Bischofsmais. „Ausreichend ist ein Handy pro Gruppe – und einer der sich damit auskennt“ – meinte Martin Haimerl schmunzelnd.

An den sechs Stationen wartet neben Trinkgenuss auch viel Wissenswertes über die Umgebung sowie die Bier- und Weinsorten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die leeren Flaschen können in die Kisten zurückgelegt oder zur jeweils nächsten Kiste mitgenommen werden. „Nachdem die Gruppe die Wanderung abgeschlossen hat, leeren wir alle Kisten aus und kontrollieren die Standorte auf Sauberkeit“, sagte Martin Haimerl. Dem Ehepaar, das auch den Getränkemarkt „CraftBeerFreak“ in Bischofsmais mit eigener kleiner Brauerei „HaimBiere“ betreibt, ist es wichtig, dass es sich bei dem Konzept um eine Genusswanderung mit hochwertigen Bier- und Weinspezialitäten handelt.

Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich bei Sonja und Martin Haimerl für ihr Engagement und wünschte viel Glück bei der Umsetzung. Tourismusleiterin Miriam Augustin betonte, dass das Angebot eine Bereicherung für den Ferienort sei. Interessierte können sich vorab online ihr individuelles Bier- oder Weinpaket zusammenstellen. „Von Optionen für alkoholfreie Mitwanderer, Pakete mit regionalen Bieren oder Weinen aus verschiedenen Anbaugebieten ist für jeden Geschmack etwas dabei“, so Martin Haimerl. Weitere Informationen und Buchung unter www.wegwein-bischofmais.de und www.wegbier-bischofsmais.de. „Wegwein oder Wegbier-Touren können natürlich auch bis zu einem Tag vorher in unserem Ladengeschäft in Ginselsried oder per Telefon unter 09920/903357 gebucht werden.“ *Miriam Augustin*

Strulli's Wildspezialitäten
Inh. D. Kruck
Dietrichsmais 7 · 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/9 69 99 44
+49 151 448 13 119
e-mail: detlef.kruck@t-online.de
verschiedene
Wurstsorten und Schinken
vom Wild!
Lieferung (frei Haus) möglich!

In Bischofsmais gibt´s jetzt Wein aus der Partnergemeinde

Seit kurzem kann in der Pizzeria Adria in Bischofsmais zu den kroatischen und italienischen Spezialitäten mit einem Wein aus der Partnergemeinde Gau-Algesheim angestoßen werden. Genauer gesagt steht der Dornfelder Rose feinherb vom Quirinushof in Gau-Algesheim ab sofort auf der Speisekarte der Pizzeria.

Wer den fruchtigen Wein auch daheim genießen möchte, der kann ihn sich auch bei Anja Zeiler im Getränkemarkt Hausler kaufen. Dort sind sogar mehrere Gau-Algesheimer Weine im Sortiment.

Bei der ersten offiziellen Weinprobe in der Pizzeria Adria befanden Bürgermeister Walter Nirschl (l.), Anja Zeiler vom Getränkemarkt Hausler und Josip Madzo von der Pizzeria Adria den Wein als „sauguads Tröpferl“. Und auch nach dem ersten Brautstehlen, bei dem der Gau-Algesheimer Wein in der Pizzeria ausgeschenkt wurde, habe es laut Josip Madzo nur lobende Worte gegeben.

Miriam Augustin

Vortrag über Medikamente im Alter: Darauf sollte man achten

Im Rahmen der Aktionen zum 25-jährigen Jubiläum der St. Hermann-Apotheke hielt Apothekerin Ursula Grabmaier, langjährige Inhaberin der Bären-Apotheken in Zwiesel und seit deren Verkauf Vertretungs-Apothekerin in Miltach und Zwiesel, einen Vortrag zu Medikamenten im Alter.

Als erstes beschäftigte sich die Referentin mit dem Thema Alter allgemein. Da sich die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland in den letzten 100 Jahren mehr als verdoppelt hat, gibt es in unserer Gesellschaft immer mehr alte Menschen.

Gemeinsam mit Ursula Grabmaier ergründeten die eifrigen Zuhörer die Ursachen dafür: Seit fast 100 Jahren Frieden, Leben in einem Sozialstaat, bessere Hygiene, gesicherter Arbeitsschutz, gesündere Ernährung, und nicht zuletzt die gute Versorgung mit Medikamenten - all diese Umstände führen dazu, dass die Menschen immer älter werden können.

"Die gute Einstellung mit Medikamenten ist also wichtige Voraussetzung dafür, dass das Alter nicht nur lange, sondern auch in gutem gesundheitlichem Zustand genossen werden kann", leitete die Apothekerin über zum nächsten Abschnitt des Vortrags zu den Medikamenten im Alter.

Die sogenannte Dauermedikation sorge dafür, Werte stabil zu halten. Unter Einbeziehung der Zuhörer wurden die gängigsten Einstellungsparameter aufgezählt: Dazu gehören Bluthochdruck, Blutzucker, Cholesterin, Harnstoff, Augeninnendruck und Blutgerinnung, um die wichtigsten zu nennen. Auf Anfrage

der Apothekerin, wie es im Alltag möglich ist, die immer zahlreicher werdenden Arzneimittel auch wirklich vorschriftsgemäß einzunehmen, gab es zahlreiche Wortmeldungen mit vielen guten Ideen. Die Vorschläge reichten von täglicher Abarbeitung des Medikamentenplans über wöchentliches Bereitstellen in Wochendosetts, die Grabmaier vorstellte, oder das räumliche Trennen von Abend- und Morgendosis. Die gemeinsame Erkenntnis: Es gibt viele Wege, die alle zu dem Ziel führen sollten, die so wichtige Regelmäßigkeit der Einnahme zu gewährleisten.

Neben der Dauermedikation gibt es aber auch die sogenannte Akutversorgung, deren Wichtigkeit nicht außer acht gelassen werden sollte. Dabei handelt es sich um die kurzfristige Medikation zum Heilen von akuten Beschwerden, wie etwa Magen-Darmproblemen, Erkältung, Husten, Schnupfen, Fieber, Schlafstörungen, trockenem Auge, Rückenprobleme, Blasenentzündung, Beinkrämpfen usw. Dabei ist laut Ursula Grabmaier Folgendes zu beachten:

Erstens, dass ein alter Körper einen deutlich verlangsamten Stoffwechsel aufweist. Sowohl die Aufnahme in den Körper als auch der Abbau tritt mit deutlicher Verzögerung ein. Problematisch ist dies bei Schlaf- und Beruhigungsmitteln, die viel zu lange wirken und bei erneuter Einnahme im Körper angehäuft werden, was zu Verwirrtheit und Schwindel führt.

Zweitens sollte eine Akutmedikation immer über einen Arzt und Apotheke besorgt werden, die den Medikationsplan kennen. Denn das neue Medikament muss mit der Dauermedikation zusammenpassen und darf keine Wechselwirkungen bilden. Zum Dritten sollten die Akutmedikamente getrennt von der Dauermedikation aufbewahrt und nach Ende der Beschwerden am besten entsorgt werden.

Nach diesen Ausführungen bedankte sich Ursula Grabmaier herzlich für die Aufmerksamkeit und forderte zu Fragen auf. Das ließen sich die Bischofsmaiser Senioren nicht zweimal sagen. War schon der Vortrag so interaktiv gehalten, dass das Publikum mit Beiträgen einbezogen wurde, gab es in der Fragestunde kein Halten mehr. Über eine Stunde wurde gefragt, erzählt, Erfahrungen ausgetauscht, und dabei viel gelacht. So ein Publikum wünscht man sich, freuten sich Ursula Grabmaier und Dr. Schweiger am Ende dieses anregenden Nachmittags.

Elektrotechnik Heinz Ebner erneut unter den Top-Betrieben

Die Elektrotechnik Karl-Heinz Ebner GmbH aus Hochbruck zählt erneut zu den besten Unternehmen im Landkreis Regen: Der Elektrotechnikfachbetrieb wurde rezertifiziert und damit bereits zum zweiten Mal mit dem Arberland Premium-Siegel ausgezeichnet - als eines von 23 Unternehmen in der jüngsten Auszeichnungsrunde.

Mit dem Qualitäts- und Herkunftssiegel würdigt die Arberland Regio GmbH die Vorzeigefirmen im Landkreis, die besonders viel Wert auf Punkte wie Heimatverbundenheit, Qualität, Regionalität, Ökologie, Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie, Service oder Sozialkompetenz legen.

Bei einem Festakt und einer Prämierungsfeier im Arberseehaus erhielt Geschäftsführer Karl-Heinz Ebner jun. vor kurzem die Auszeichnung von Re-

gierungspräsident Rainer Haselbeck, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Landrätin Rita Röhrl, Bürgermeister Walter Nirschl und Arberland Regio-Chef Herbert Unnasch.

Die Elektrotechnik Karl-Heinz Ebner GmbH aus Bischofsmais ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen. Mit Elektrofachgeschäft, eigener Reparaturwerkstätte und intensivem Kundenservice ist das Unternehmen wichtiger Dienstleister für die Bürger vor Ort. Durch das Know-how ist das Unternehmen aber vor allem als Spezialist für moderne und anspruchsvolle Haus und Gebäudetechnik gefragt, beispielsweise für die KNX-Installation und Programmierung von Smart-Home-Systemen oder innovative Lösungen im Bereich Gewerbe- und Fertigungstechnik.

Schöne Tradition

Das Promi-Fußballspiel beim Heimatfest lockt jedes Jahr viele Zuschauer zum Fußballplatz an der Trie. Diese beiden Mannschaften traten heuer gegeneinander an. Die AH-Legenden des SV Bischofsmais spielten gegen das Promiteam mit Gemeinderäten, Unternehmern und Politikern aus der Region. Organisiert wurdre das Spiel wieder von Helmut Plenk.

Gleich zwei Paare konnten ihre Goldene Hochzeit feiern

Goldene Hochzeit im Hause Hagengruber

Katharina und Josef Hagengruber feierten vor kurzem das Ehejubiläum. Hierzu gratulierten Pater Paul Ostrowski von der Pfarrei und 2.Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk für die Gemeinde.
Auch der VdK Bischofsmais war mit Vorstandsmitglied Anna Wagner unter den Gratulanten. Nachmittags wurde dann mit der ganzen Familie, der Verwandtschaft und den Kindern sowie Enkeln ausgiebig gefeiert.

Elfriede und Franz Michalczyk haben Goldene

Goldene Hochzeit in Habischried: Auf fünfzig Ehejahre können Elfriede und Franz Michalczyk aus Habischried zurückschauen.
Kennengelernt hat sich das Jubelpaar am Pichelsteiner-Montag (im Faltersaal beim Tanz) im Jahre 1968 über Mamas Freundin Elfriede Perl aus Kirchdorf im Wald. Bald stand für die Beiden fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen.
Nach vier Jahren wurde am 09.06.1972 geheiratet. 1973 wurde dann Sohn Franz jun. geboren. 1980 wurde ein Grundstück in Habischried erworben. Dank viel Fleiß und des handwerklichen Könnens des Ehemanns, er war Maler, konnte man 1985 ins Eigenheim einziehen. 1986 kam dann die Tochter Janina hinzu und das Glück war eigentlich perfekt.
Im Jahre 1999 erlitt Ehemann Franz einen schweren Unfall, der erstmal alles auf den Kopf stellte. Aber beide haben sich durch die schwierige Zeit durchgekämpft. Elfriede machte eine Ausbildung zur Hauswirtschaftsmeisterin und war 23 Jahre im Schullandheim Habischried tätig.
Franz war neben seinem Beruf 40 Jahre Jäger, und somit hat die Familie viele und gute Freunde aus verschiedenen Landkreisen. Heute, nach 50 Jahren Ehe, kann man auf eine schöne Zeit zurückblicken. Persönliches Zitat von Tochter Janina: „Mama ist eine wahnsinnig starke Frau mit viel Humor und Lebensfreude. Sie war immer für ihre Kinder da, ein richtiges Stehaufmännchen.“
Der Ehrentag wurde mit der Familie gefeiert. Glückwünsche der Gemeinde, der Pfarrei und des VdK überbrachen stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk, Pfarrer Bruno Pöppel, Anna Wagner und Ingrid Zaglauer.

Dein Schönheitsplatzerl in Seiboldsried

Hanninger
Beauty Studio

Nageldesign | Maniküre | Pediküre | Massagen | Verwöhnpakete
Termine nach Vereinbarung | Montag bis Donnerstag

Sabine Hanninger
Am Dorfanger 16 | Seiboldsried
Tel. 09920-8235 oder 0179-1268759

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

2023 MODELLE jetzt ORDERN!
- begrenzte - VERFÜGBARKEIT!

Radl GARASCH

Ritzmais 8
94253 Bischofsmais
Telefon 0175-80 600 80
radlgarasch@gmail.com
radlgarasch.jimdosite.com

Spannend: Besuch der Senioren in der Hortensiengärtnerei

Zu einer Fahrt in die Hortensiengärtnerei der Familie Demberger in Hartkirchen bei Pocking sind die Senioren der Gemeinde Bischofsmais am Mittwoch, 3. August, bei bestem Sommerwetter aufgebrochen. Vor Ort wartete auf die Seniorinnen und Senioren eine bunte Farbenpracht.

Inhaber Michael Demberger erklärte der Gruppe im Rahmen einer Führung über das gut 5000 Quadratmeter große Areal alles rund um die verschiedenen Hortensien-Arten und deren Pflege. In der Gärtnerei seien etwa 250 Sorten in vielen verschiedenen Farben vorrätig. Die beliebteste Art sei die „Annabelle“ mit ihren weißen Blüten, die einen Umfang von bis zu 25 Zentimeter erreichen können. In der Gärtnerei werden noch viele weitere Hortensienarten gezüchtet – von Bauernhortensien über Rispenhortensien, Schneeballhortensien, Eichenblatthortensien, Samthortensien und Kletterhortensien bis hin zu japanischen Teehortensien, auch bekannt als Tellerhortensien.

Bei der Pflege der verschiedenen Pflanzen gibt es laut Michael Demberger einiges zu beachten. Der Experte gab den Seniorinnen und Senioren viele Tipps für die richtige Hortensienpflege mit auf den Weg. Besonders wichtig sei, dass die Pflanzen keine Staunässe mögen. Währen Rispenhortensien volle Sonne lieben, bevorzugen Bauernhortensien halbschattige Standorte. Der Boden sollte leicht sauer sein mit einem pH-Wert zwischen fünf und sechs. Für ein optimales Wachstum sei ein Langzeitdünger im Frühjahr notwendig. Auch trockener Kaffeesatz, der in die Erde eingearbeitet wird, eigne sich als Dünger.

Auch beim Zuschnitt der Pflanzen gibt es laut Michael Demberger Unterschiede bei den verschiedenen Hortensienarten. Bei den Bauernhortensien dürfen nur die Blütenköpfe zugeschnitten werden, bei den Rispenhortensien sollte jedes Jahr ein Großteil des Strauchs gekürzt werden. Die „Annabelle“ dagegen werde im September bis auf 20 Zentimeter über den Boden zurückgeschnitten.

Nach der interessanten Führung über die Anlage und durch die Gewächshäuser, in denen es sehr warm war, ließen die etwa 40 Bischofsmaiser Seniorinnen und Senioren um Seniorenbeauftragte Katharina Zellner, die den Ausflug organisiert hatte, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Katharina Zellner

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Damir Bedrina zieht um: Großes Lob für seinen Einsatz

„Alles endet, aber nie die Musik“ – Mit einem lachenden und zugleich weinenden Auge geht eine musikalische Ära im malerischen Bischofsmais zu Ende: Jahrzehntelang setzte sich Organist und Chorleiter Damir Bedrina für die Pfarrgemeinde ein und verzauberte rückblickend mit seinem eindrucksvollen instrumentalen und gesanglichen Können in unzähligen Gottesdiensten und Konzerten die Bischofsmaiser.

„In Bischofsmais verbrachte ich die meiste Zeit meines Lebens. Ich hatte viele nette, fleißige und hilfsbereite Menschen kennengelernt.“ Sein Weg führte Bedrina vor langer Zeit 1981 nach Niederbayern und dabei durfte er Sehenswürdigkeiten der Umgebung und auch das idyllische St. Hermann bestaunen. Selbst als Diakon tätig, durfte er 1996 bei der 2. St. Hermann Kirwa mit Pfarrer Kraus dabei sein. Auch in Bischofsmais war er Aushilfsseelsorger von 1997 bis 1989.

Seine musikalische Laufbahn absolvierte er mit einem Studium für Kirchenmusik und Musikerziehung an der Fachakademie für Kirchenmusik und Musikerziehung. Der Liebe gefolgt, zog Bedrina schließlich in die Heimat seiner Frau Marianne, in das beschauliche Bischofsmais und wurde zunächst Organist beim damaligen Pfarrer Moosbauer. Sein herausragendes Talent unter Beweis stellte Bedrina nicht nur als aktives, begnadetes und langjähriges Mitglied des Musikvereins Bischofsmais, sondern primär mit der Gründung des Kirchenchores und seiner herausfordernden Tätigkeit als Chorleiter. 25 Jahre spornte er den Chor zu Glanzleistungen an und erfreute damit auch zahlreiche Ehepaare bei ihrer Hochzeit. Damit nicht genug, denn auch der Nachwuchs wurde kräftig gefördert: Von 1998 bis 2004 durften auch jugendliche Sänger Bühnenluft in der „Jugendkantorei“ schnuppern. Seiner Überzeugung und seinem unermüdlichen Einsatz lag es vermutlich zugrunde, dass ihm als „ausgebildeter Kirchenmusiker die Kirchenmusik sehr am Herzen lag“. Schweren Herzens entschied er sich deswegen auch nur dafür, bei der 1. Kirwa 2018 die Leitung des Jakobi Chores schließlich niederzulegen.

Nach vielen glücklichen Jahren in Bischofsmais verlagerte Bedrina seinen Lebensmittelpunkt aus privaten Gründen gemeinsam mit seiner Ehefrau Marianne jetzt jedoch nach Iggensbach. Stolz und etwas wehmütig richtete Bedrina zum Abschied seinen herzlichen Dank an die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit, an Marianne Loibl, die langjährige Pfarrsekretärin, an die fleißigen Sängerinnen und Sänger des Jakobi Chores für die 25 Jahre, den Musikverein Bischofsmais (früher Jakobi Bläser), an alle Vereine, Künstlerinnen und Künstler, die bei den Konzerten des Förder- und Kulturvereins Dr. A. Kresina e.V. oder bei den Konzerten des Jakobi Chores tatkräftig unterstützten, alle Pfarrer für das Vertrauen in seine kirchenmusikalische Tätigkeit, alle Dorfgemeinschaften für das regelmäßige gestalten der Maiandachten zur Ehre der Hl. Mutter Gottes, Pfarrer Moosbauer, Pfarrer Pöppel, Pfarrer Fuchs und Pater Paul für die wunderbare Zusammenarbeit, an alle Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Josef Pledl, Edgar Stecher, Walter Nirschl für die gute Beziehung zueinander und an die ganze Pfarrgemeinde: „Der liebende Gott begleite, behüte und segne euch! Ein herzliches Vergelts Gott!“

„Mit drei Organistinnen und Herrn Blenk ist unsere Pfarrei musikalisch sehr gut versorgt.“ Etwas leichter fällt dem scheidenden Organisten Bedrina somit der Abschied von Bischofsmais. „Ich werde bei der Vorkirwa am 9.8. in St. Hermann die Orgel wieder spielen. Bei großen Anlässen und je nach Bedarf mache ich mich gerne auf nach Bischofsmais, ins schöne Hirmonstal.“

Sonja Stündler

LANDMETZGEREI

Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

GEISS

ZIMMEREI ^ HOLZBAU

...natürlich Zuhause

Zimmerei - Holzbau Geiss GmbH & Co. KG
Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais
T.: 09920 / 90 33 30 - 0
zimmerei-geiss.de

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

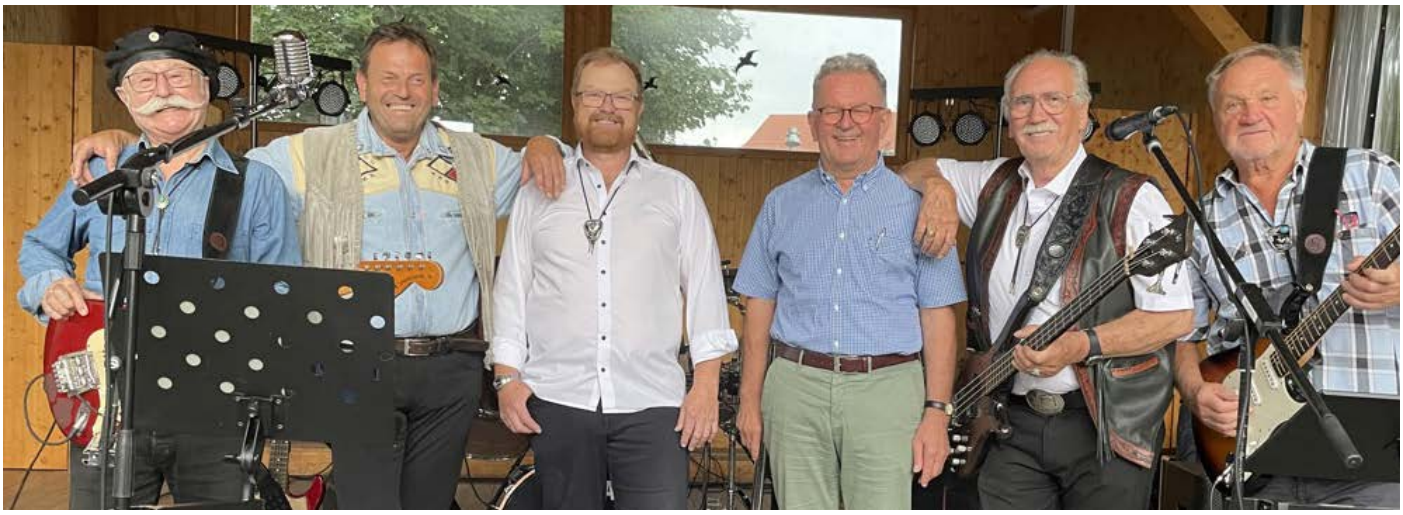
Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de



Ein voller Erfolg: der gemütliche Dorfabend mit X-One

„Gmiadlich beinand sei und a weng Spaß hom – auf geht´s zum Dorfabend in den Kurpark“ - hieß es für Groß und Klein im Juli in Bischofsmais. Die Freude an der Live-Musik und vor allem an den Oldies, die beim Konzert der Band X-One nach zweijähriger Corona-Pause des Quintetts im Bischofsmaiser Kurpark spürbar war, schaffte es, dass der Bischofsmaiser Marktplatz mit den vielen aufgestellten Bierbänken als Sitzgelegenheit fast aus allen Nähten platzte.

Zu den fünf Musikern aus dem Großraum Passau gehört auch der heute in Innernzell lebende gebürtige Bischofsmaiser Sepp Brunnbauer. Leider gab es die letzten Jahre aus gesundheitlichen Gründen zwei Umbesetzungen bei der Band. 2018 schied Rainer Mairon aus der Formation aus und 2021 Vico Hopfinger: „Wir als Band möchten uns bei diesen tollen Kollegen bedanken und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.“

Die Fülle an Oldies, die an diesem Abend von den Musikern Gerhard Stockinger, Hubert Perfall, Richard Auchter, Josef Sperl und Sepp Brunnbauer gespielt wurde, war schier unerschöpflich und gerade deswegen waren die meisten auch gekommen. Selbst Country- und Westernfans kamen auf ihre Kosten. Die verhältnismäßig kühle Temperatur an diesem Abend tat der mitreißenden Stimmung keinerlei Abbruch und trotz der Regenschauer lauschten unzählige Besucher aus nah und fern dem Spiel von X-One unter freiem Himmel im Bischofsmaiser Kurpark.

Nicht nur für das musikalische Wohl war bestens gesorgt: Eilig wurden von den beiden Vereinen, der FFW Bischofsmais und dem Trachtenverein, aufgrund des Andrangs weitere Bierbänke und Tische aufgestellt. Die Zuhörer wurden mit diversen Schmankerln, süffigem Bier oder anderen Getränken versorgt. Die Besucher genossen gerne „Brotzeitteller“ oder „Kas und a Brezn“ oder den einen oder anderen Cocktail. Bis in den späten Abend gab es gekonnten Gesang und exzellente Instrumentenklänge am Marktplatz zu hören. Das bunte und ausgelassene Treiben beim Dorfabend endete erst zu später Stunde.

Sonja Stündler

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

Arberschrammeln bei der "Sunnta-Musi" zu Gast im Kurpark

Trübsal blasen bei Schmuddelwetter? – Definitiv keine Option für die Besucher der vom Kulturausschuss Bischofsmais organisierten „Sunnta-Musi“ beim Musikpavillon im Kurpark Bischofsmais.

Trotz der herbstlichen Temperaturen tanzten mitreißende und fröhliche Töne des Trios Arberschrammeln hin und wieder mit den Regentropfen um die Wette und ließen keinen Platz für schlechte Laune. Platz nehmen durften die Kulturinteressierten auf den Stühlen, die der Bauhof und die Mitglieder des Kulturausschusses aufgestellt hatten. Zum Durstlöschen stand eine Getränkeauswahl bereit.

Im kleineren Kreis bescherten die drei Künstler Laura Kreuzer, Adrian Kreuzer und Gerhard Stich mit einem breit gefächerten Programm gekonnt einen Ohrenschmaus. Mit reichlich Herzblut zogen Laura Kreuzer mit ihrem gefühlvollen musikalischen Geigenspiel-Talent und ihrer klaren Stimme, Adrian Kreuzer mit seinem profihaften Akkordeonspiel und Gerhard Stich mit seinem herausstechenden Instrument, der Kontragitarre, die Zuhörer gekonnt in den Bann. Das Trio bewies auch zwischen den Musikstücken viel Humor beim Open-Air-Konzert.

Unzählige Lacher, gepaart mit köstlich amüsierten Gesichtern, honorierten das lustige gegenseitige Necken der drei Vollblutmusiker.

Gelohnt hatte sich der Weg der Musiker von Bayerisch Eisenstein nach Bischofsmais allemal. Denn der für den Auftritt geerntete, kräftige Applaus vom harten Kern der Kultur- und Musikinteressierten der Gemeinde Bischofsmais bekräftigte den Hochgenuss dieses Musikerlebnisses.

Sonja Stündler

Familie Zeiler
Hauptstraße 23
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173
Handy: 0171/ 1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr
Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getränke.de

Besondere Kultur-Kombi beim Konzert in St. Hermann

2022 war und ist ein besonderes Jahr für die Wallfahrtskirche Sankt-Hermann. Emotion und Genuss pur erleben durften die Besucher beim „In Memoriam Edgar Stecher“ und A cappella- Konzert mit dem „Seume Quartett“.

Voller Vorfreude begrüßte Kulturausschussvorsitzender Franz Hollmayr im Namen des Kulturausschusses sowie des Wallfahrts- und Fördervereien Sankt Herrmann die Anwesenden und sprach von einer „glücklichen Fügung“, dass der gebürtige Bischofsmaiser Johannes Weinhuber mit seinen drei Kollegen anlässlich des 80. Geburtstag von Edgar Stecher für ein Konzert den Weg nach Bischofsmais gefunden habe.

Pfarrer Bruno Pöppel gab emotional einen Einblick in das großartige Schaffen und Wirken von Edgar Stecher. „Wahre Freundschaft ist eine sehr langsam wachsende Pflanze." Diese Worte vom ersten US-Präsidenten George Washington stimmten auf den zweiten Blick nicht bei der Freundschaft zwischen Pöppel und Edgar Stecher. „In unserem Fall ging es schneller.“ Schmunzelnd erinnerte sich Pöppel an die erste Begegnung am Feuerwehrhaus in Bischofsmais: Trotz „Schieflage der Kutsche“ wegen durchgegangener Pferde zeigte sich bei beiden nach einer anregenden ersten Unterhaltung sofortige Sympathie. „Für Edgar war die sonntägliche Mitfeier des Gottesdienstes eine Selbstverständlichkeit, was für einen Politiker besonders ist“, lobte Pöppel den kirchlichen Bezug von Stecher. Vom Redetalent des verstorbenen Politikers ausgehend erinnerte sich Pöppel auch an die vielen spielerischen Neckereien mit seinem Freund Edgar, wie z.B. den alljährlichen Pfarrball, bei dem dieser pointiert das Jahr des Landpfarrers aufs Korn nahm. "Ich bin mir sicher, dass sowohl der Schulhausneubau als auch die Sanierung des Baderhauses sowie der Bau unseres Kurparks und viele Wander- und Gehwege oder auch die Gründung des Fördervereins St. Hermann stets mit Edgars Amtszeit in Verbindung gebracht werden. Bischofsmais hat eine herausragende Persönlichkeit verloren."

Mit großer musikalischer Präzision, Talent und fulminanten Stimmen brillierte das „Seume-Quartett“. Gefühlvoll und mitreißend zugleich interpretieren die vier Künstler Falk Hoffmann (Tenor), Oliver Kaden (Tenor), Johannes Weinhuber (Bariton) und Philipp Brömsel (Bass) ihr Repertoire sämtlicher Epochen von der Ranaissance bis hin zur Moderne.

Lieder von Komponisten von Tallis über Byrd, Bach und Haydn bis hin zu Poulenc bescherten den Zuhörern Gänsehautmomente. Geistlich oder weltlich, polyphoner Satz oder klassisches Volkslied - das Quartett bewies Homogenität, Freude am gemeinsamen Singen und breitgefächertes Können.

Schon seit vielen Jahren singen die Vier gemeinsam im MDR Rundfunkchor, 2020 wurde das gemeinsame Musizieren im kleinen Ensemble mit der Gründung des „Seume-Quartett“ intensiviert. Aus den zwei der traditionsreichsten Knabenchöre Deutschlands, dem Dresdner Kreuzchor und den Regensburger Domspatzen, entstammend wird die Tradition des Knaben- und Männerchorgesangs weitergeführt.

Nicht nur passiv zuhören stand für die Zuhörer auf dem Programm: Beim Schlusslied erging die Einladung zum Mitsingen, und so erschallten leise und zarte Stimmen gepaart mit Profi-Stimmen zum Lied „Der Mond ist aufgegangen“.

Sonja Stündler

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Stephanie Brenner

· Mietrecht
· Erbrecht

Verkehrsrecht
Strafrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Gelobt sei Jesus Christus
in Ewigkeit
Amen.

In lieber
Erinnerung

an Frau

Ottilie Kronschnabl

geb. Stangl
aus Seiboldsried

* 19. 02. 1988
† 08. 08. 2022

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot - er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

In Liebe
und Dankbarkeit

an

Liselotte
Riedl

geb. Graf
aus Hochbruck

* 06. 08. 1939
† 14. 08. 2022

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
die Hände ruhn, die stets so treu geschafft,
wenn unsere Tränen still und heimlich fließen,
so hat es Gott doch wohl gemacht.

In lieber Erinnerung

an Frau

Erika Maria Riedl

geb. Pfeiffer
aus Seiboldsried

—

geb. 02. 09. 1939
gest. 23. 07. 2022

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Dietrich Christine
aus Hochbruck

* 13.10.1945 + 12.08.2022

Erinnerungen,
die unsere Herzen berühren,
gehen niemals verloren.

In Erinnerung

an

Norbert Kern

aus Zell

* 31. 05. 1952
† 27. 07. 2022

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Die Hollerzwergal starteten zu einem gemeinsamen Ausflug

„Wann sama denn da?“ - diesen Satz hörten am Sonntag, 17.Juli, wohl viele Mütter und Väter in ihren Autos auf dem Weg nach Neukirchen. Denn dorthin verschlug es die Hollerzwergal bei ihrem diesjährigen großen Ausflug: Alle drei Eltern-Kind-Gruppen von Bischofsmais hatten an diesem Tag den Freizeitpark Edelwies als gemeinsames Ziel.

Die drei Bischofsmaiser Hollerzwergal-Gruppen freuen sich auf dich und deine/n Mama/Papa!

Für Kinder von 0 Jahren bis KiGa-Eintritt; Einstieg jederzeit möglich

Infos und Kontakt:
Verena Stündler
0151/19689826

Zwar war es nicht leicht, im Vorfeld für so viele Personen einen geeigneten Termin zu finden, dennoch konnten fast alle Hollerzwergal mit ihrer Familie am Ausflug teilnehmen. Insgesamt waren 21 Familien pünktlich zur Parköffnung um 10 Uhr angereist, sodass kurz darauf 38 Kinder mit Begeisterung die ersten Fahrgeschäfte erstürmen konnten. Vor allem die Traktorbahn hatte es den Kleinen angetan, sodass viele Eltern hier die eine oder andere Extrarunde drehen mussten.
Am Ende des sehr gelungenen Tages, bei dem sich die Eltern auch mal entspannt bei einem Getränk unterhalten konnten, während sich die Schützlinge austobten, waren sich alle einig, dass es ein gelungener Ausflug war.
Die Finanzierung des Ausflugs wurde durch die Einnahmen aus Basaren möglich.

Verena Stündler

Fire Kids feierten ihr Sommerfest im Feuerwehrgerätehaus

Nach langer Pause haben die Fire Kids-Verantwortlichen Daniela Pledl, Nicole Raith, Stefanie Reiser und Carola Augustin zu einem Sommerfest eingeladen. Dabei durften es sich die Kinder mit ihren Eltern bei selbstgemachten Pizzen, Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken gut gehen lassen.

Bei einer kurzen Begrüßung durch Daniela Pledl stellte sie den 24 anwesenden Fire Kids auch noch den 1. Kommandanten Matthias Augustin vor. Dieser begrüße alle Anwesenden und bedankte sich herzlich bei Daniela Pledl mit ihrem Team für die hervorragende Arbeit mit den Kindern. Im Anschluss informierte Daniela Pledl die Anwesenden über die weiteren Treffen und was die Fire Kids so alles geplant haben. Als Geschenk gab es für die Kleinen noch ein Feuerwehr-Federmäppchen.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten die Kids sichtlich Spaß dabei, wieder gemeinsam etwas zu unternehmen. Ob Pool, Dinowerfen oder Ski-Tandem - alles wurde ausgiebig getestet. Auch das Feuerwehrauto wurde in Beschlag genommen. Sowohl die Kleinen als auch die Großen waren hellauf begeistert, mal in einem solchen Auto zu sitzen.

Ein großer Dank geht an alle, die dabei waren und die Feuerwehr immer unterstützen. Wer mindestens sechs Jahre alt ist und bei den Fire Kids dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Daniela Pledl ist als Ansprechpartnerin unter Tel. 09920/1800110 erreichbar.

Feuerwehr Bischofsmais

Alexander Wagner ist der neue Dorfvorstand in Habischried

Bei der Jahresverammlung der Dorfgemeinschaft konnte Dorf-Sprecher Otto Seidl im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ 34 Anwesende begrüßen. Nach einem Gedenken an die verstorbenen Dorfmitbewohner ging Seidl in seinem Tätigkeitsbericht auf gesellschaftliche Aktivitäten wie das traditionelle Aufstellen von Mai- und Weihnachtsbaum sowie Adventsfeiern ein, aber auch auf die Pflege und den Unterhalt der Dorfkapelle. Leider stand in der Corona-Zeit das öffentliche Leben weitgehend still. Trotzdem dankte der Dorfvorstand allen Helfern und vor allem der Gemeinde Bischofsmais für die Hilfe bei der Erstellung eines neuen Kinderspielplatzes im Rahmen der ILE-Förderung. Anschließend gab Kassier Johann Seidl einen kurzen Überblick über die Kassengeschäfte. Wegen Corona gab es auch hier nur wenig Umsätze; der Kassenstand sei zufriedenstellend. Die Kassenprüfer Karl-Heinz Kraus und Josef Kramhöller jun. bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung, so dass einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Für die anstehenden Neuwahlen wurde ein Wahlausschuss mit Martin Schreiner und Silverius Mock gebildet. Für den nicht mehr kandidierenden Dorfvorstand Otto Seidl erklärte sich Alexander Wagner bereit, das Amt zu übernehmen. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreterin und Schriftführerin Birgit Loibl sowie als dritter Vorstand und Kassier Sven Krause. Als Beisitzer wurden Kathrin Schreiner und Josef Treml gewählt. Die Kassenprüfung übernehmen Karl-Heinz Kraus und Melanie Maurus.

Der neue Dorfvorstand Alexander Wagner schloss mit dem Aufruf an die Versammlung, sich wieder mehr in der Dorfgemeinschaft einzubringen und bei anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen mitzuwirken. Pflege und Unterhalt von Dorfkapelle und Kinderspielplatz sollen wieder als Gemeinschaftsaufgabe angepackt werden.

Silverius Mock

KÖNIG
SONNENSCHUTZ

VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

Allianz Generalvertretung
ALEXANDRA GRONKOWSKI

Versicherungen
Vermögens- und Kapitalabsicherung
Altersvorsorge
Baufinanzierung
für Gewerbe, Handel und Familie

Wir beraten Sie gerne!

Auwiesenweg 13
94209 Regen
09921 90200
alexandra.gronkowski@allianz.de
www.allianz-gronkowski.de

Notfallmappe: Wichtige Infos dazu gab´s von Helmut Plenk

VdK-Betreuungsnachmittag im Gasthaus „Zum Alten Wirt“: Der VdK Ortsverband Bischofsmais hatte vor kurzem zu einem gemütlichen Nachmittag mit einem hochbrisanten Thema eingeladen. "Denn Wissen und Vorbeugung schützt vor Unannehmlichkeiten und Ärger mit den Behörden", so der VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk. Der Vorsitzende konnte neben der kompletten Vorstandschaft auch zahlreiche Mitglieder begrüßen. Bevor Stella Greindl auf der Steirischen die VdK-Mitglieder unterhielt, erklärte Plenk Fachliches. In seinem Vortrag über die Notfallmappe, sprich "Vollmacht", "Betreuungsverfügung" und "Patientenverfügung" ging Helmut Plenk sehr detailliert auf die Theorie zur Praxis ein. Die Patientenverfügung sollte jeder ab seiner Volljährigkeit ausfüllen. Denn jeden von uns kann es treffen, dass man durch einen Unfall, Herzinfarkt, Hirnschlag und Koma im Krankenhaus liegt und selbst nicht mehr entscheiden kann, wie in der Behandlung verfahren werden soll. Wer eine Patientenverfügung ausfüllt, schreibt seinen eigenen Willen nieder und muss darin auch den Namen

einer/eines Bevollmächtigten mitteilen. Diese Person sollte aber mit Bedacht ausgewählt werden, denn sie übernimmt hiermit eine sehr wichtige, persönliche Aufgabe, die weit in den Intimbereich des Patienten reicht. Sie sorgt dann dafür, dass der Wunsch bei Eintritt der Situation auch durch- und umgesetzt wird. Die anschließende, teils emotional geführte Diskussion mit vielen Fragen an den Referenten zeigte, dass dieses Thema die Menschen interessiert und beschäftigt.

Helmut Plenk

Foto: Michaela Greindl

WARTNER
Wartner Franz Fliesen GmbH
Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de

VdK-Mitglieder erkunden gemeinsam die Stadt Regensburg

Vor kurzem unternahm der VdK seinen Tagesausflug nach Regensburg. Der Wettergott meinte es auch dieses Mal wieder sehr gut mit der Reisegruppe. So war auch dann die Stimmung im Bus. Um kurz nach 7 Uhr verließ die Gruppe Bischofsmais und machte sich auf in Richtung Regensburg. Helmut Plenk begrüßte im Bus die zahlreichen Mitfahrer/innen und die gesamte Vorstandschaft. Auch Bürgermeister Walter Nirschl mit seiner Frau Irene war unter den Reisenden. Erstes Ziel war die Walhalla. Hier wurde zunächst vor dem Betreten der vielen Stufen vor dem Bus noch das Frühstück serviert. Es gab Kaffee, Kuchen und eine frische Brezn. Dann ging es weiter zum Kloster Weltenburg. Die Gruppe erkundete hier alle Sehenswürdigkeiten, eh man dann gemütlich im Biergarten das frisch gezapfte „Weltenburger Dunkel“ genoss. Nachdem der Durst gelöscht war, ging es weiter zur Innenstadt nach Regensburg. In Regensburg angekommen, gingen die VdK-ler über die steinerne Brücke in Richtung Innenstadt und erkundeten dort u.a. den Dom. Nach einem dreistündigen Aufenthalt fuhr man dann wieder Richtung Heimat. Auf dem Heimweg wurde in Sossau Rast gemacht. Im Biergarten bei der Familie Reisinger wurde gemütlich zu Abend gegessen und der Ausflug fand seinen Ausklang. Gestärkt fuhr man dem Ausgangsort Bischofsmais entgegen.

Andrea Plenk

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

SV Habischried: Trainerwechsel und Neuverpflichtungen

Aus dem Herrenlager des SV Habischried können gegenwärtig gute Nachrichten vermeldet werden. Zwar musste man zur aktuellen Saison drei Abgänge – Marco Treml, Vaclav Sklenar und Soukup Petr – verkraften; Sportlicher Leiter Josef Dankesreiter konnte jedoch im Gegenzug zehn Neuzugänge verpflichten. Mit Kevin Dombois vom SV Neukirchen Hl. Blut, Patrick Pauli vom SV Bischofsmais, Marco Mader und Patrick Bastl vom FC Untermitterdorf, Stefan Riedl von der SpVgg Patersdorf, Matija Puh vom FC Deggendorf, Dorian Brlas und Dennis Karl von der JFG Bayerwald, Michael Brunnbauer aus der eigenen Jugend sowie Fußballneuling Sven Krause hat sich der SVH-Kader sehr gut verstärkt. Auch Dennis Edenhofer revidierte seine Wechselabsichten zur SpVgg Deggendorf.

Überdies musste ein Trainerwechsel vollzogen werden. Aufstiegstrainer Florian Ebner verließ den SVH nach sechsjähriger erfolgreicher „Arbeit“. Ihn verschlug es in seine Heimat, er ist nun mit dem SV Kollnburg Aufstiegsanwärter in der A-Klasse Viechtach.

Im eigenen Lager übernahm kein anderer als der unverwüstliche Armin Wurm das Traineramt. Wurm ist für den SV Habischried bereits seit über 20 Jahren als Jugendtrainer tätig. Fast täglich sieht man ihn auf dem SV-Sportgelände, umworben von circa 50 Kindern, die er zum Fußballspielen animiert.

Nun entschied er sich, auch die Herren, die er teilweise bereits seit Kindesalter trainiert, zu übernehmen. Eine derartige Konstellation gibt es bundesweit sicherlich nur äußerst selten.

Große Anerkennung gibt es hier von allen Seiten, insbesondere von der Vorstandschaft. „Sein Einsatz für den SVH und vor allem der enorme Zeitaufwand sind unbezahlbar“, so 1. Vorsitzender Franz Brunnbauer. Im Herrenbereich erhält Wurm Unterstützung von Co-Spielertrainer und ebenfalls Jugendtrainer Denis Ebner sowie von Co-Trainer und Ordnungsdienstleiter Robert Strohmeier, der sich zudem um den Online-Auftritt in den sozialen Medien kümmert.

Spielerisch läuft es für die Wurm-Truppe aktuell sehr gut. Nach sieben Spieltagen (bis zum Redaktionsschluss) steht das Team mit 18 Punkten auf Platz eins der Kreisklasse Regen. Die Euphorie ist bei Spielern und Fans momentan sehr groß. Man darf jedoch die Tatsachen nicht aus den Augen verlieren. Schließlich steht die Saison 2022/2023 noch am Anfang.

Im Reservebereich sei man dieses Jahr ebenfalls gut aufgestellt. Die Mannschaft um Spielführer Josef Riedl kann auf erfahrene Spieler zurückgreifen, was sich auch positiv auf den Tabellenplatz auswirkt. Einziges Manko ist der wöchentliche Wechsel des zur Verfügung stehenden Kaders. Hier wünschen sich die Verantwortlichen mehr Engagement und Disziplin.

Zu Beginn der neuen Saison freuten sich die Spieler der ersten Mannschaft über einen neuen Trikotsatz in den Vereinsfarben blau-weiß sowie über neue Aufwärmshirts. Leider ergab sich bis dato keine Möglichkeit, sich entsprechend erkenntlich zu zeigen.

Der Sportverein Habischried bedankt sich hiermit recht herzlich bei Thomas Kramheller von der Firma Kramheller Holz & Design, Bischofsmais/Hochbruck, für das Sponsoring der Spielkleidung, die hoffentlich noch zu vielen Erfolgen führt.

Tanja Brunnbauer

Erfolgreiche Saison der Tennis-Jugendmannschaften des SV

Auf eine durchaus erfolgreiche Tennissaison konnte die Sparte Tennis des SV Bischofsmais bei der Abschlussfeier zurückblicken. Insgesamt vier Jugendmannschaften nahmen am diesjährigen Spielbetrieb 2022 teil.

Die erstmals in der U18 gemeldete Mannschaft mit Michael Artmann, Maximilian Preis, Johannes Hoffmann, Jonas Weiherer und Elias Weiherer blieb in dieser Saison ungeschlagen, musste sich aufgrund der schlechteren Satzbilanz nur dem TC Rot-Weiß Deggendorf im Meisterschafts-Rennen geschlagen geben.

Den Meister-Titel holte sich die U15-Mädchen Mannschaft. Die Spielerinnen Theresa Hartl, Sophia Hartl, Rebecca Wensauer und Alexandra Wensauer waren am Ende der Saison mit 10:0 Punkten ungeschlagen an Platz 1.

Ungeschlagen, aber dennoch ganz knapp musste die U12 I Mannschaft mit Samuel Weiherer, Leon Giltner, Niclas Wenig und Elias Giltner den TSV Metten an sich vorbeiziehen lassen und belegte somit einen hervorragenden 2. Platz zum Ende der Saison. Erstmals auf Großfeld in der U12 II Mannschaft starteten die Jüngsten des Vereins mit Anne Nothaft, Anna Kroner, Selina Artmann und Selina Kölbl. In einem Nervenkrimi im letzten Spiel um Platz 1 mussten sich die Mädels gegen einen starken und sehr fairen SV Schöllnach ganz knapp mit 2:4 geschlagen geben und landeten schlussendlich auf Platz 2.

Ereignisreich waren nicht nur die Spiele der Kids, sondern auch die vielen Umbaumaßnahmen am Sportgelände der Sparte Tennis in Hochbruck. Neben einer neuen Zuschauertribüne wurden die beiden Plätze abgebaut und in Ganzjahres-Plätze umgebaut. Mit viel Eigenleistung und insbesondere der Unterstützung der Fa. Artmann sowie des Hauptvereines gelang es in kürzester Zeit die Maßnahmen durchzuführen. Ein großer Dank ging seitens Spartenleiter Ade Hartl an alle Helferinnen und Helfer für die Unterstützung der gesamten Saison. Großes Lob sprach Otto Kroner den Kindern aus, die auch in diesem Jahr vorbildlich und mit viel Engagement und Ehrgeiz trainiert und gespielt haben.

Ramona Kroner

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro.
Familienpizza 10,70 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Humpl

Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

Ich kümmere mich um Ihre Immobilie, als wäre es meine Eigene!

Ich bin aktuell auf der Suche nach einem Ein- oder Zweifamilienhaus für ein Mitte 30-jähriges Pärchen.
In Bischofsmais, Regen oder Umgebung.
Sprechen Sie mich an:

Tobias Gazzo, 0176 874 53 665

tobias.gazzo@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN

Tel. 0991/27 00 43 13 www.garant-immo.de

Beim Beachvolleyballturnier ging es richtig zur Sache

Auf unbekanntes Terrain haben sich die Fußballer des SV Bischofsmais begeben, als sie Mitte Juli das Beachvolleyballturnier ausgerichtet und wieder zum Leben erweckt haben. „Die Idee ist aus einer Laune heraus entstanden. Wir haben den Gedanken zu Ende gesponnen und uns einfach gesagt, dass wir es versuchen wollen“, meint Manuel Kraus, der gemeinsam mit Fabian Ebner und Alex Loibl die Geschicke leitete.

Es war alles relativ spontan. Ohne großartig Werbung zu betreiben wurde auf den Online-Kanälen eine Anzeige geschaltet, auf die sich insgesamt 16 Mannschaften meldeten. Im Vorfeld des Turniers gingen die Organisatoren auf die Suche nach Sponsoren. Im Gegenzug dafür wurden Werbebanner am Zaun befestigt. „Die Rückmeldungen der Sponsoren waren überwältigend. Einige verzichteten sogar darauf, dass wir eine Werbung anbringen. Gerade durch die Unterstützung der Sponsoren konnten wir Geldpreise in Höhe von 500€ für die besten vier Mannschaften und attraktive Sachpreise im Wert von 300€ an die restlichen Teams ausschütten“, bedankt sich Manuel Kraus. Am Wettkampftag duellierten sich die Mannschaften ab 10 Uhr. Nach vielen spannenden Spielen kristallisierten sich spätestens ab dem Viertelfinale die vier besten Teams heraus. Zwei Mannschaften davon stellten die Herrenfußballer des SV Bischofsmais selbst. Die anderen beiden entstammen der eigenen Jugend. Und wider Erwarten mussten die Herren den Jungen den Vortritt überlassen. Im Finale konnten letzten Endes die „Magic Fingers“ ihre Kontrahenten „Die 4-Süß-Salzigen“ niederhalten.

Für das leibliche Wohl war dank warmer Leberkäsesemmeln der Landmetzgerei Hollmayr, gesponsertem Obst von Früchte Kölbl und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde sogar die Bar eröffnet und die Veranstaltung ganz spontan mit einem Karaoke-Wettbewerb abgerundet. An dieser Stelle möchten die Veranstalter den Gemeindebürgern Danke sagen. „Die Stimmung abends war sehr ausgelassen. Die Idee selbst zur Musik zu singen enstand ganz spontan. Wir sind den Anwohnern sehr dankbar, dass sie dieser Gaudi keinen Strich durch die Rechnung gemacht haben. Scheinbar haben sie ein feinfühliges Gehör, was gute Musik anbelangt“.

Manuel Kraus

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Angela Ebner hatte ihren 85.

Angela Ebner aus Großbärnbach feierte ihren 85. Geburtstag mit Familie, Freunden und Bekannten im Landgasthof Hirmonshof in Bischofsmais. Die besten Glückwünsche der Pfarrei und der Gemeinde überbrachten Pfarrvikar Bruno Pöppel und 3. Bürgermeister Stefan Kern. Angela Ebner wurde 1937 als zweites von drei Kindern in Zwiesel geboren. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie bei der Firma Schott in Zwiesel. Nachdem sie am Pichelsteinerfest ihren späteren Ehemann Michael Ebner kennenlernte, wurde 1964 geheiratet. Am Anfang war es für Angela schon eine Umstellung von Zwiesel nach Großbärnbach zu ziehen, „aber als Sohn Michael 1966 zur Welt kam, war mir nicht mehr langweilig“, sagte die Jubilarin. Nach 50 Jahren glücklicher Ehe konnte das Ehepaar Ebner im Jahr 2014 Goldene Hochzeit feiern. Schmerzlich musste Angela aber vier Jahre später den Tod ihres Mannes hinnehmen. Nun wohnt sie im Haus von Sohn Michael und Schwiegertochter Martina und ist froh, dass sie im Kreise ihrer Familie den Lebensabend genießen kann. Besondere Freude bereiten ihr die drei Enkeltöchter Julia, Andrea und Maria und ihr erster Urenkel Michael, der letzten Jahres im November zur Welt kam. Angela geht gerne spazieren oder trifft sich mit Freundinnen zum Kaffeetrinken und Ratschen. Geistig hält sie sich beim Lösen von Rätseln fit. In geselliger Runde wurde ein Geburtstagsständchen gesungen.

Roland Kölbl wurde 60

Im Juli 2022 feierte Roland Kölbl seinen 60. Geburtstag. Voller Stolz kann Roland Kölbl auf sein Lebenswerk zurück blicken. 1968 wurde das Unternehmen von seinem Vater, Eduard Kölbl, gegründet. 1988 stieg Roland Kölbl in die Firma ein. Durch die Übernahme mehrerer Obstgroßhändler in der Region zählt Früchte-Kölbl mittlerweile zu den führenden Frischedienstleistern in puncto Obst, Gemüse und Südfrüchte in Niederbayern. Neben Gastrobetrieben und Einzelhändlern schätzen viele Vier- und Fünf-Sterne Häuser die ausgezeichnete Qualität und jahrzehntelange Erfahrung von Früchte-Kölbl. Mit über 60 Mitarbeitern gehört er auch zu den größten Arbeitgebern in der Gemeinde. Franz Hollmayr, stellvertr. Vorsitzender der Mittelstandsunion, Kreisverband Regen, und Schatzmeisterin Marie-Luise Kolmer überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche, verbunden mit dem Dank für die fast 15 jährige Mitgliedschaft.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

SANITÄTSHAUS
LACKERBECK
breiter Fuss?
schmaler Fuss?
hoher Spann?
Wir haben den richtig passenden,
den richtig schicken
Schuh für Sie.
Helfen
ist unser
Handwerk.
Regen • Auwiesenweg 19 • Telefon 09921 1386
Viechtach • Karl-Gareis-Straße 33 • Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

FAHRSCHULE
FAHRWERK
REGEN
VON NULL AUF HUNDERT
IN KÜRZESTER ZEIT.
Unterricht:
Di.: 18:30 – 20:00 Uhr
Do.: 18:30 – 20:00 Uhr
Anmeldung und Beratung bei Ralph Kasberger:
jeweils ab 18:00 – 18:30 Uhr
Ausbildung in den Klassen: A, B, C und T
fahrschule-fahrwerk.bayern

K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH
Komplette Systemlösungen für
Gewerbe- und Industriekälte
sowie Klimatisierung
Ressourcen schonen, Kosten
sparen – intelligente Lösungen
für Mensch und Umwelt
K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais/Gewerbepark 5 · D-94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20/18 06-0 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Tipi und Sitzkreis für die Bischofsmaiser Woidkitz

Über den Sommer hat sich einiges getan am Außengelände des Waldkindergartens: Mitglieder des ehrenamtlichen Vereins haben in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen ein Indianerzelt für die Waldkindergartenkinder aufgebaut. Es dient als zusätzlicher Unterschlupf für die Woidkitz, der mit einer Feuertonne ausgestattet, wohlige Wärme in den kalten Monaten bietet. Ebenso wurde ein Sitzkreis aus Granitsteinen errichtet, auf dem knapp 50 Personen um eine Lagerfeuerstelle Platz finden. In dieser Steinarena treffen sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen, um im Morgenkreis in einen gemeinsamen Tag zu starten und diesen mit einer Abschlussrunde zu beenden. Außerdem wird dieser Ort genutzt, um in der Gemeinschaft Brotzeit zu machen und ins Gespräch zu kommen. Die Kosten hierfür wurden zum Teil vom Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais e. V. getragen. Gefördert wurde das Projekt durch das Regionalbudget des ILE Zusammenschlusses Grüner Dreiberg.

Michael Pledl

Ab sofort neu in Bischofsmais!

- B'maiser Wegerl -

Was ist das „B'maiser Wegerl"?

- Wein- und Bierwanderweg
- ca. 7 km lang bei knapp 170 Höhenmeter
- versch. Weine/Biere an insgesamt 6 Boxen
- unbegrenzte Teilnehmerzahl
- eignet sich für Geburtstage, Firmenevents und JungesellInnenabschiede
- weitere Infos findet ihr auf unserer Website

SCAN MICH

Weitere Infos!

www.wegwein-bischofsmais.de

Getränkemarkt CraftBeerFreak

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Bei uns findet ihr eine große Auswahl von regionalen Brauereien sowie viele versch. Biere aus aller Welt. Selbstverständlich führen wir auch versch. Limonaden, Schorlen, Säfte, Spirituosen und Wasser.

Öffnungszeiten:	**Do**	**15:00 - 19:00 Uhr**
	Fr	**10:00 - 18:00 Uhr**
	Sa	**08:00 - 14:00 Uhr**

sowie nach Absprache!

Brauerei HaimBiere

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Wir sind eine kleine Mikrobrauerei mit bisher einer Biersorte.

Das B'maiser Export!

Ein süffiges, helles Exportbier mit 5,3 % Alkohol.

Entdecken & Erleben im Kindergarten

Mit dem Woid Woife den heimischen Waldtieren auf der Spur

Seit Neugründung des Waldkindergartens beschäftigten sich die Waldkinder samt ihren Erzieherinnen mit den Tieren des heimischen Waldes. Schließlich wollten sie es schon genau wissen, um wen es sich bei ihren tierischen Nachbarn handelt. So kam es, dass wir mit unserem Jäger Peter Pfeffer im Winterwald auf Spurensuche gingen und verschiedene Trittsiegel entdeckten. Neben etlichen Rehen und Hasen leben Marder, Füchse und Dachse im Schochert. Während unserer Entdeckungstour stießen wir auf ein Trittsiegel, das einem Wolf ähnelte. Schnell stellte sich mit Hilfe der angebrachten Wildkamera heraus, dass es ein Schäferhund war. Auch verschiedene Vögel beherbergt unser Mischwald. Während der Kindergartenvormittage konnten wir u. a. Spatzen, Buchfinken, Blaumeisen und Buntspechte beobachten. Im Frühjahr haben wir für die Vögel Nistkästen gebaut und an den Bäumen angebracht, wobei uns unser Jäger tatkräftig unterstützte. Manche Kinder wollten noch tiefer in die Thematik der Wölfe einsteigen und beschäftigten sich mit den Erkennungsmerkmalen und Vorlieben der Rudeltiere. Dafür nutzten sie Sach- und Bestimmungsbücher. Während der Recherchen stießen wir auf den Waldflüsterer Woid Woife aus Bodenmais, der über den Wolf und weitere Waldtiere eine fünfteilige Fernsehserie drehte. Umgehend veranstalteten wir dann ein Kino im Wald, genossen über dem Lagerfeuer selbst gemachtes Popcorn und lernten viel Neues über die Rückkehr des Wolfes. Besonders beeindruckt waren die Kinder von seinem Vertrauensverhältnis zu den Vögeln und Eichhörnchen Simmerl. Ein unverwechselbarer Pfiff lockt die Tiere an und lässt sie direkt aus Woifes Hand fressen. Schnell stand für die Woidkitz und Erzieherinnen fest, den Naturburschen aus Bodenmais persönlich treffen zu wollen. So vereinbarte die engagierte Elternbeiratsvorsitzende des Waldkindergartens ein Treffen für den Sommer. Die Zeit bis dahin nutzten die Kindergartenkinder, um sich noch genauer mit den Wölfen zu beschäftigen. Gemeinsam mit interessierten Eltern fuhren die Woidkitz mit der Waldbahn zum Haus zur Wildnis, um dort "als Wolfsforscher unterwegs" neues Wissen zu erlangen. Auf lebende Wölfe trafen sie dabei nicht, doch an einem verstorbenen Tier samt Schädel konnte das Tier unter die Lupe genommen werden. Auch das Erlernen von neuem Sprachgut kam nicht zu kurz: Die Kinder sangen stimmungsvolle Wolfslieder und tanzten vergnügt zu tierischen Bewegungsliedern. Ende August stand der Höhepunkt bevor: das Aufeinandertreffen mit dem Woid Woife! Die Waldfamilien machten sich dazu bei Regenwetter auf den Weg nach Bodenmais, um den Naturforscherpfad zu absolvieren. 12 Stationen auf 1,5 km meisterten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, bis plötzlich der Woid Woife, auf einem Baumstamm sitzend, im Dickicht entdeckt wurde. Schnell schlugen die Herzen höher und die Kinder konnten ihr Glück kaum fassen. Von Angesicht zu Angesicht standen sie dem Mann gegenüber, den sie zuvor nur auf der Leinwand gesehen haben. Und genauso warmherzig und sympathisch ist er auch in natura. Gemeinsam mit der Wandergruppe machte sich der Woife mit auf den Weg durch den Pfad und teilte dabei sein unbändiges Wissen über die Natur mit seiner Pflanzen- und Tiervielfalt. Für seine Zeit bedankten sich die Kinder beim Woid Woife mit einer Ladung Vogelfutter, die er sicher für seine Vogelfreunde gut gebrauchen kann. *Michael Pledl*

Manuel Ertl
Gebäudeenergieberater (HWK)
BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE
Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse
ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

Herzlichen Dank an Robert Schönhofer für die Erteilung des Auftrags für Stofftaschen für die ersten Gäste und viel Erfolg für die Landbäckerei Schönhofer!
Fahrzeugbeschriftung Riedl
SCHILDER & SCHRIFTEN
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de

MARIOSMODELLBAHNKISTE
Mario Kroiss
Oberdorf 12
94253 Bischofsmais
0152 / 53031107
info@marios-modellbahnkiste.de
www.marios-modellbahnkiste.de
MARIOSMODELLBAHNKISTE
An- und Verkauf
Instandsetzung

UNBE-
SCHWERT
UMFINAN-
ZIEREN

Fritz Perl
Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Telefon 0 99 21.97 01 50
Starten Sie mit der Allianz Anschlussfinanzierung in die nächste Finanzierungsrunde.
Nachrechnen lohnt sich! Sprechen wir darüber.
Allianz

Entdecken & Erleben im Kindergarten

Woidkitz feiern die Einweihung ihres Waldkindergartens

Bevor sich alle in die wohlverdienten Ferien verabschiedet haben, wurde das erste Kindergartenjahr der Woidkitz mit einem gelungenen und wunderschönen Einweihungsfest bei bestem Wetter abgeschlossen. Coronabedingt musste dieses Event auf sich warten lassen, doch das hat sich gelohnt!

Mit einer Segnung durch Pater Paul eröffneten wir unsere Feierlichkeiten und baten um Gottes reichen Segen für unsere wunderschöne Schutzhütte und die darin lebenden Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen. Die Woidkitz gaben in diesem Rahmen ihr vorher einstudiertes Lied "Hand in Hand" zum Besten, um sich damit bei allen Spendern, Gönnern und helfenden Händen zu bedanken.

Nach einer Ansprache durch Bürgermeister Walter Nirschl und einem Rückblick zur Entstehung durch den Voreinsvorsitzenden Michael Pledl wurde Bernhard Mader von der Fa. Mader Bau GmbH zum 1. Ehrenmitglied geehrt. Er hat uns mit seiner Familie selbstlos das weiträumige Waldgelände für den Kindergarten zur Verfügung gestellt und notwendige Erschließungsarbeiten kostenlos durchgeführt.

Anschließend wurden die Festbesucher u. a. von Marco Street Food mit seinen Köstlichkeiten versorgt. Es gab zahlreiche Kuchen, für die Kinder Zuckerwatte und eine Hüpfburg durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Erzieherinnen hatten zwei tolle Stationen aufgebaut, wo die Kinder Kräutersalz und Ketten aus Naturmaterialien herstellen konnten. Musikalische Unterhaltung gab es dankenswerter Weise am Vormittag mit den Geschwistern Hammerla und nachmittags spielte ein Teil der Lederwixxa auf. Auch die eine oder andere Dame gab ihre musikalischen Fähigkeiten zum Besten. Wir bedanken uns recht herzlich bei Pater Paul, Bürgermeister Walter Nirschl mit dem Gemeinderat, bei allen Unterstützern, Eltern, Erzieherinnen und natürlich bei unseren Kindern! Es war eine aufregende Zeit und wir sind gespannt, was sich im nächsten Kindergartenjahr so alles tut!

Michael Pledl

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen

Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11

E-Mail: kv-arberland@vdk.de

ZURICH

Ihr Einkommen ist zu wertvoll für Kompromisse

Berufsunfähigkeit kann viele Gründe haben. Sichern Sie Ihre Existenz jetzt ab. Der Berufsunfähigkeits-Schutzbrief fängt Sie im Ernstfall finanziell auf.

Gerne beraten wir Sie:

GD Anton Frisch / Walter Preiß

Molkereistr. 10
94209 Regen
Tel. 09921-904080
anton-frisch.regen@zuerich.de

Kindergartenkinder zauberten Leckeres aus Johannisbeeren

"Wir kochen Johannisbeeren-Gelee für unser Brotzeitbüffet" - das war vor kurzem die Aufgabe für die Kinder im Kindergarten St. Hermann.
Im Rahmen eines Projekts „Farben“ kamen die Kinder zu der Feststellung, dass Marmelade sehr häufig rot ist und überlegten, aus welchen Früchten, denn diese gemacht sei (Erdbeeren, Kirschen, Johannisbeeren usw.). Als wir schließlich einen Eimer Johannisbeeren geschenkt bekamen, war für die Kinder klar, es soll daraus Marmelade werden. Die Kinder waren überrascht, wie viele Arbeitsschritte hierfür nötig sind und halfen eifrig mit beim Abzupfen der Beeren vom Stiel, beobachteten, wie die Beeren gekocht wurden und daraus Saft entstand, warteten ab, bis dieser abgekühlt war und rührten anschließend Gelierzucker unter.

Auch beim erneuten Aufkochen und Abfüllen waren sie eifrig dabei. Zum Schluss beschrifteten sie die Gläser und brachten sie ins kindergarteneigene Bistro, damit es sich alle Kinder schmecken lassen konnten. Eine erste Kostprobe wurde allerdings gleich in der Gruppe verzehrt und für sehr lecker empfunden.

Anita Wagner

ECKL

Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Ein besonderes Erinnerungsfoto machte diese Gruppe aus Holland vorm Berghof Plenk.

Skischule BAYERWALD
Bischofsmais - Geißkopf www.skischulebayerwald.de

Unser Skischul-Team sucht **VERSTÄRKUNG**

Wir suchen
SKILEHRER (m/w/d) **und**
HILFS-SKILEHRER (m/w/d)
MITARBEITER (m/w/d) **im Verleih**

Weitere Infos und Anmeldung: Sport Thuy, Bischofsmais, Tel. 09920/251

Hast Du Lust auf Schnee, Spaß und Freude mit Kindern?

Skilehrer (m/w/d) **gesucht** für
* Zwergerl (Kindergarten), * Kinder
* Erwachsene

Einzel- oder Gruppenkurse
- am Wochenende, während der Woche
- in den Schul- und Semesterferien

▸ interne Aus- und Fortbildung, Schulung
▸ faire Bezahlung

Deine Stärken:
- Freundlicher Umgang mit Kunden
- Bereitschaft für flexible Einsatzzeiten

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

vorher

nachher

Sanierung Wintergarten

Verblendung eines Holzwintergartens mit Alu-Schalen

Unser Leistungsspektrum:
- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u. v. m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altnußberg

Ein selbstverfasstes Gedicht für die Windberger Pilger

„Kirwa-Zeit is a schöne Zeit“ – Noch einen Blick weiter zurückwerfen, das lohnt sich dabei allemal: Rückblickend zum weitaus bekannten „Kirwadog“ gehört für einen eingefleischten Kirchweihgänger auch der Besuch der alljährlichen „Vorkirwa“ dazu. Tief verwurzelt im Glauben und mit dem Wallfahrtsort verbunden bescherten dabei auch viele Pilger aus Windberg mit ihrem Pilgerführer Reinhard Kraus, der bereits zum 41. Mal den Weg auf sich genommen hat, einen besinnlichen Auftakt mit ihrem Einzug in die Sankt Herrmann Kirche. Gemäß dem Sinnbild der „Hirmonkirwa“, dem Heiligen Herrmann zogen die treuen Gläubigen in aller Herrgotts Früh die Wanderschuhe an und traten die weite, fast zwölfstündige Reise an. Soweit die Füße tragen - für die Windberger ist dies wohl nicht nur der Titel eines gleichnamigen Fernsehspiels, sondern ein Leitmotto ihrer Pilgerschaft: An einem Tag unglaubliche, knappe 40 Kilometer zu Fuß auf dem Buckel und mit sichtlich freudigen und zufriedenen Gesichtern strahlten die Wanderer mit der Sonne um die Wette. „Segne du Maria“, laut und deutlich erklangen die Stimmen beim gemeinsamen Singen in der Kirche nach der Ankunft.

„A herzliches Vergelt’s Gott für Ihre Treue zu diesem Wallfahrtsort“, richtete Pfarrer Bruno Pöppel zu Beginn des Gottesdienstes an die Besucher aus Windberg. „Heute, bei der Vor-Kirwa, will ich die Predigt ein wenig anders halten. Dadurch möchte ich vielleicht auch Ihre Freude über unsere Wallfahrtskirche zum Ausdruck bringen.“ Hellhörig wurden alle Gottesdienstbesucher mit dieser überraschenden Ankündigung vom Pfarrer. Mucksmäuschenstill lauschten die Feiernden dem selbstverfassten Reim von Pöppel rund um Sankt Herrmann. Hier ein kleiner Auszug:

„Wir sind halt gern fröhlich und setzen uns zamm, den Grund für die Feier, den will ich jetzt sagn. Geweiht wurde damals vor ganz langer Zeit, die Wallfahrtskirche hier in St. Hermann, wo wir sind jetzt liabe Leit. Hier in dieser Kirch hören wir Gottes Wort, wir beten und feiern gern an diesem Ort. Wenn wir heute feiern hier den Kirwa-Tag, feiern wir uns selber, unsere Freud und Plag. Wir feiern, dass Christen haben dies Haus, erfüllt mit Leben jahrein – und jahraus. Die Steine hier rings haben manches gesehn, Trauer und Freude und was sonst ist geschehn. Wir feiern, dass heute wir dürfen hier sein, dass Gott sich uns schenkt hier in Brot und Wein. Die Kirche hier in St. Hermann ist Heimat für uns, für unsere Gemeinde, für Hinz und Kunz. Die Kirwa, die feiert, ich sags unverhüllt, Gott, der dieses Haus stets mit Leben erfüllt. Ganz gleich, ob wir fröhlich sind oder betrübt, Gott ist es, der uns zusammen stets führt. Wir glauben, dass Gott mitten unter uns ist, er uns hier in St. Hermann gar niemals vergisst..."

Beeindruckt zeigte sich bei seinen Dankesworten der Vorsitzende des Kulturausschusses und Mitglied des Wallfahrts- und Fördervereins Franz Hollmayr. Gut gemeint hat es wohl auch der liebe Herrgott mit den fleißigen Gläubigen: „Heuer waren wir 47 beim Hinmarsch und 7 Tapfere haben sich noch auf den Heimweg gemacht. Es war absolut tolles Wallfahrtswetter“, lobende Worte für die Anstrengungsbereitschaft gab es von Pilgerführer Kraus als glückliches Resümee.

Sonja Stündler

NEU in Bischofsmais

LANDBÄCKEREI

Schönhofer

Täglich frische Backwaren

vom Bischofsmaiser Bäckermeister
Robert Schönhofer

Café mit Sonnenterrasse

Frühstück

Kaffeespezialitäten

Brotzeiten (warmer Leberkäse usw.)

Wir backen mit gesundem und besonders bekömmlichen **Dinkelmehl.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDBÄCKEREI
Robert Schönhofer
Hauptstraße 1a
94253 Bischofsmais

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR	5.00 - 17.00 Uhr
…außer DI	5.00 - 12.00 Uhr
SA	5.00 - 16.00 Uhr
SO	7.30 - 16.00 Uhr

Das Heimatfest 2022 lockte 4000 Besucher an die Trie

„War a richtig scheens Fest“, da waren sich der neue SV-Vorstand Alfons Graf und der neue Festwirt Jürgen Zaglauer nach den vier Tagen Bischofsmaiser Heimatfest 2022 einig.

Das Fazit nach ihrem ersten Heimatfest als Vorstand und Festwirt fiel rundum positiv aus. Rund 4000 Besucher feierten mit dem Sportverein Bischofsmais am Festgelände an der Trie. Vor allem am Freitag und Samstag war das Zelt bummvoll. Besonders freute es die Organisatoren des SVB, dass alle Sparten, Jung und Alt, aktive Sportler, passive Mitglieder und die Eltern der Nachwuchssportler mitanpackten, um das größte Fest in der Gemeinde zu stemmen.

„Die Zusammenarbeit war top, über 150 Helfer waren im Einsatz““, betonte Alfons Graf. Auch bei den Auf- und Abbauarbeiten kamen heuer sehr viele Unterstützer. Vorstand und Festwirt bedanken sich herzlich bei allen, die beim Heimatfest im Einsatz waren – im Festbüro, an der Schenke, am Pilsmobil, in der Bar, bei der Tombola, in der Giggerlbude, bei den Fußballspielen, beim Kuchenverkauf, beim Brezen- und Kas-Verkauf, beim Bedienen, beim Geschirr- und Gläserwaschen und bei vielen anderen Tätigkeiten. Bürgermeister und Schirmherr Walter Nirschl gehörte zu den vielen Stammgästen, die an allen Tagen am Fest vertreten waren.

Beim Wareneinkauf gelang dem SV praktisch eine Punktlandung: Pünktlich zum Festende war fast alles ausverkauft. Bei der Musik schaffte der SV einen gelungenen Mix für alle Altersklassen. Die Besucher freuten sich über Partyhits, Schlager, Rockiges, Blasmusik und Boarische von den „Lupos“, der Partyband „Highline“, von „Erwin und den Heckflossen“, vom „Musikverein Bischofsmais“ und vom „Ballast Orchester“. Die besucherstärksten Tage waren der „Tag der Betriebe“ am Freitag und der „Tag der Jugend“ am Samstag. Nicht ganz so viel los war im Zelt am Sonntagabend und beim Festausklang am Montag. Hier gab es dafür umso mehr Applaus für die Deifedisch Platter aus Bischofsmais – und natürlich für Markus Nirschl, der kurz vorher bei der Geißkopfkirwa als schönster Plattler 2022 zum „Mister Goaßkopf“ gewählt wurde. Über 20 Plattler zogen im Zelt beim gemeinsamen Platteln zum Festausklang die Blicke auf sich. Die Bischofsmaiser feierten an allen Tagen friedlich, Polizei oder Sanka wurden nicht benötigt. „Das Heimatfest war wahrscheinlich eines der friedlichsten Feste im Umkreis“, freute sich der SV-Vorstand.

Gut kam bei den Heimatfestfans der neue Biergarten vor dem Zelt an, auch am Pilsmobil genossen die Gäste gerne das eine oder andere kühle Getränk im Freien. Im Zelt wurde ausgelassen geschunkelt, gefeiert und geklatscht. Die Bar gehört traditionell zu den beliebtesten Treffpunkten beim Heimatfest. Die Kleinen zog es in die Hüpfburg, an die Losbude des SV, an die Süßigkeitenstände oder in die Fahrgeschäfte. Die Senioren freuten sich wieder über die Markerl des SV und auf einen gemütlichen Nachmittag mit Giggerl, einem kühlen Radler oder Kaffee und Kuchen. Auch Fisch, Pizza und Co. durften beim Heimatfest nicht fehlen. Eine schweißtreibende Angelegenheit für die einen und ein gefragtes Angebot für die anderen war der Giggerlverkauf – vor allem in der Mittagszeit bei Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke. Auf dem Rasen lieferten sich die Fußballer gleich mehrere spannende Partien. Die 1. Mannschaft gewann 3:1 gegen March, die zweite 8:1.

Einer der emotionalsten Momente war wohl die Ernennung von Alfons Schropp zum Ehrenvorstand: Alfons Graf bat mit dem langjährigen Vorstand Alfons Schropp den Mann auf die Bühne, der „sein ganzes Leben dem SV Bischofsmais gewidmet hat“. Unter tosendem Beifall und mit Standing Ovations feierten die Bischofsmaiser den neuen Ehrenvorstand auf seinem Weg durchs Zelt.

Alfons Graf erinnerte an 506 Spiele, in denen Schropp für den SVB auflief, an 140 Tore und viele Stationen seit seinem Vereinsbeitritt 1967. 15 Jahre lang engagierte sich Alfons Schropp als Spartenleiter für den Fußball beim SVB, von 2006 bis 2021 schob er im Verein als 1. Vorstand an. „Ohne Alfons Schropp wäre der SV nicht das, was er heute ist“, betonte Schropps Nachfolger Alfons Graf. Alfons Schropp war sichtlich gerührt von der Ehrung durch „seinen SVB“.

Susanne Ebner

Heimatfest 2022 - der Blick zurück

Stammgäste genießen seit vielen Jahren den Urlaub im Ort

Familie Slapak schon 50 Mal zu Gast in Bischofsmais

Zum 50. Urlaubsaufenthalt in Bischofsmais gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinformation Bischofsmais, kürzlich der Familie Slapak aus Landgraaf in den Niederlanden. Zum Dank für die Treue gab es regionale Geschenke sowie Hirmonstaler zum Einlösen in Bischofsmaiser Betrieben. Werner und Hanna Slapak waren nicht nur mit ihrem Sohn René und dessen Familie, sondern anlässlich des Drumherums in Regen mit dem „Dreiländer Steirische Harmonikaclub“ nach Bischofsmais gekommen. Auf dem Programm standen somit neben Ausflügen in der Region auch Auftritte in Regen und ein Auftritt in Bischofsmais. Das Publikum war begeistert von der Musik der auch im bayerischen Wald weit verbreiteten und beliebten Instrumente. Untergebracht ist die Familie Slapak schon seit vielen Jahren im Berghof Plenk. Die Familie Plenk bedankte sich mit einem Gutschein ebenfalls für die Treue. Bürgermeister Walter Nirschl freute sich besonders auch über den Austausch zum Thema Musik. Miriam Augustin schloss sich dem Dank des Bürgermeisters und der Familie Plenk an und hofft auf noch viele weitere Treffen und Ehrungen mit der Familie Slapak.

Foto, unten links (Touristinfo Bischofsmais): Bürgermeister Walter Nirschl (l.) und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo Bischofsmais (r.) sowie Annemie (4. v. r.), Petra (3. v. r.) und Franz Plenk (2. v. r.) bedankten sich im Rahmen der Gästeehrung herzlich bei Werner (Mitte), Hanna (5. v. r.) und René (2. v. l.) Slapak mit Familie für die Treue zum Ferienort.

50 Urlaubsaufenthalte für die Lehmanns

„Es ist wie Heimkommen“, sagten Anna und Reinhold Lehmann kürzlich bei ihrer Gästeehrung im Landgasthof Hirmonshof. Zweiter Bürgermeister und stellvertretender Landrat Helmut Plenk und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo Bischofsmais, statteten dem Ehepaar Lehmann dort einen Besuch ab und überreichten Geschenke zum 50. Urlaubsaufenthalt. Auch Ingrid Zellner vom Landgasthof Hirmonshof bedankte sich bei den Lehmanns, die schon seit einigen Jahren bei ihr übernachten. Auch sie überreichte Geschenke und sorgte für Verpflegung. Früher haben die Lehmanns immer wieder ihre Kinder und Enkelkinder mit nach Bischofsmais genommen, mittlerweile nehmen die Kinder und Enkel die Großeltern mit in den Bayerischen Wald. Die Lehmanns freut es sehr, dass es der ganzen Familie in Bischofsmais gefällt. Sie genießen die Zeit mit der Familie und nutzen die Gelegenheit, Freunde und Bekannte aus der Region zu treffen. Helmut Plenk und Miriam Augustin bedanken sich bei der gesamten Familie, wünschten viel Gesundheit und hoffen auf noch viele Wiedersehen in Bischofsmais.

Foto, unten rechts: Zweiter Bürgermeister und stellvertretener Landrat Helmut Plenk (l.), Ingrid Zellner vom Landgasthof Hirmonshof (Mitte) und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo Bischofsmais (r.), bedankten sich bei Anna und Reinhold Lehmann für ihre Treue zum Ferienort.

Bischofsmais - begehrtes Urlaubsziel für etliche Familien

Familie Timpke 20 Mal zu Besuch im Waldferiendorf

In den vergangenen 17 Jahren waren Petra und Christian Timpke 20 Mal im Waldferiendorf Dürrwies - bis vor kurzem fast immer mit den Kindern.

Zweiter Bürgermeister und stellvertretender Landrat Helmut Plenk (2. v. r.) und Miriam Augustin (r.), Leiterin der Touristinfo, haben zur Gästeehrung vorbeigeschaut und sich für die Treue zum Ferienort mit Geschenken bedankt (Foto oben). Auch von Manuela Achatz (l.) vom Waldferiendorf gab es Geschenke und ein großes Dankeschön.

Firma Haumann ist Stammgast am Vatertag

Seit 20 Jahren kommt die Haumann Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG zum Vatertag ins Waldferiendorf Dürrwies. (Foto unten). Bürgermeister Walter Nirschl (r.) und Miriam Augustin (2. v. r.), Leiterin der Touristinfo, haben die Gruppe zur Gästeehrung besucht. Manuela Achatz vom Waldferiendorf hat sich ebenfalls bei der Gruppe bedankt und freut sich, dass der nächste Aufenthalt schon geplant ist.

Gemeinsamer Urlaub für die Großfamilie

Schon 10 Mal waren die Familien Eichkorn, Theilacker, Steck, Höltge, und Bunk im Waldferiendorf Dürrwies.

Der generationenübergreifende Urlaub gehört mittlerweile fest zum Jahresablauf der Großfamilie.

Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, hat den Familien einen Besuch abgestattet und sich mit Geschenken für die Treue zum Ferienort bedankt (2. Foto von oben).

Auch Manuela Achatz vom Waldferiendorf Dürrwies hat sich mit einem Gutschein bei der Gruppe bedankt. Beide hoffen auf noch viele Wiedersehen mit den Familien.

Endlich wieder: Kinder freuen sich über action in den Ferien

Endlich gab es wieder ein Sommer-Ferienprogramm! Bei den verschiedenen Stationen des Ferienprogramms konnten die Kinder und Familien viel erleben, ausprobieren und Spaß haben. Los ging es zum Ferienbeginn mit einer Fahrt in den Bayernpark mit Jugendbeauftragtem Johann Trum. Bei bestem Wetter wurden die verschiedenen Fahrgeschäfte ausprobiert.

Ein Marsmobil bauten und programmierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Anleitung von Tanja Zellner. Dabei gab es spannende Einblicke in die Welt der Technik. Kurz darauf lud der Förderverein der Grundschule Bischofsmais zum Flohmarkt im Kurpark ein. Hier gab es viele Schätze zu entdecken.

Katharina Zellner lud die Kinder zu sich auf den Bauernhof ein, um bunte Handyhüllen zu filzen. Hochkonzentriert ging es ans Werk und am Ende konnte jeder ein Unikat mit nach Hause nehmen.

Spannend wurde es bei der Bergwacht. Die Einsatzkräfte gaben den Kindern und Jugendlichen Einblicke in ihre Arbeit und vieles durfte selbst ausprobiert werden. Auch eine Abseilstation war mit dabei.

Über 100 gelbe Quietsche-Enten sausten bei der Entenrallye das Hermannsbachl entlang. Bei Gästehaus und Pension am Hermannsbachl fand die Siegerehrung statt und Ilse Schwarzbauer verpflegte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Polygonvatro, die VR GenoBank DonauWald EG, die Sparkasse Bischofsmais, der Getränkemarkt Hausler, Sport Blenk, die Geisskopfbahn, Günther Wudy und Karl Kramhöller sponserten tolle Gewinne.

Den Abschluss des Ferienprogramms bildete die Laternenwanderung. Für über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ging es gemeinsam mit den Wanderführern Maria Stadler und Michael Kramhöller mit dem Sessellift hinauf auf den Geisskopf und von der Bergstation aus zum Landshuter Haus. Dort gab es am Lagerfeuer Stockbrot und Würstl und bis Einbruch der Dunkelheit wurden lustige Spiele gespielt. Erleuchtet von Taschenlampen und Laternen ging es in der Dunkelheit hinab und zurück zur Talstation der Geisskopfbahn.

Miriam Augustin

Ferienprogramm 2022 - Momentaufnahmen

Ferienprogramm 2022 - Momentaufnahmen

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 14.10.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Sa. 15.10.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
So. 16.10.2022	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Fr. 21.10.2022	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Sa.22.10.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
So.23.10.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Fr. 28.10.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Sa.29.10.2022	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
So.30.10.2022	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Di. 01.11.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Fr. 04.11.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Sa. 05.11.2022	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
So. 06.11.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Fr. 11.11.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Sa. 12.11.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
So. 13.11.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Fr. 18.11.2022	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 19.11.2022	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
So. 20.11.2022	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Fr. 25.11.2022	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Sa. 26.11.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
So. 27.11.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Fr. 02.12.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Sa. 03.12.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
So. 04.12.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880

Dienstwechsel ist täglich um 08:00 Uhr früh.

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München
Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:
Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
DIENSTAG, 18. OKTOBER		
16 bis 20 Uhr	**Blutspende des BRK-Blutspendedienstes in Bischofsmais**	Volksschule Bischofsmais
SONNTAG, 20. NOVEMBER		
14 Uhr	**Generalversammlung des Krieger- u. Reservistenvereins Hochbruck in Seiboldsried**	Schützenheim, Seiboldsried
SAMSTAG, 26. NOVEMBER		
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung der FFW Habischried**	Gasthof "Zum Alten Wirt", Habischried
19.30 Uhr	**Nikolausfeier des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
DONNERSTAG, 1. DEZEMBER		
18 Uhr **täglich im Advent/bis 24. Dezember**	**Bischofsmaiser Adventskalender** Täglich wird im Ortsbereich von Bischofsmais ein Fenster des Bischofmaiser Adventskalenders geöffnet. Die bereits geöfftneten Advensfenster sind immer von 18:00 bis 22:00 Uhr beleuchtet und können bis einschließlich 06. Januar 2023 besichtigt werden. Eine Übersicht hierzu wird erstellt.	Bischofsmais
FREITAG, 2. DEZEMBER		
19 Uhr	**Weihnachtsfeier des Trachtenvereins "Hirmonstaler"**	Landgasthof "Hirmonshof",
SAMSTAG, 3. DEZEMBER		
16 bis 20 Uhr	**Christkindlmarkt in Bischofsmais** (Details folgen)	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
19 Uhr	**Christbaumversteigerung des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais**	Gasthof "Alte Post", Bischofsmais
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 4. DEZEMBER		
14 bis 20 Uhr	**Christkindlmarkt in Bischofsmais mit Besuch des Nikolauses** (Details folgen)	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais

Hinweis: Die geführten Wanderungen der Gemeinde finden Sie auf Seite 60 (Rückseite)!

Vom 1. bis 24. Dezember wird täglich im Ortsbereich von Bischofsmais ein Fenster des Bischofsmaiser Adventskalenders geöffnet.
Die bereits geöffneten Adventsfenster sind immer von 18 bis 22 Uhr beleuchtet und können bis einschließlich 6. Januar 2023 besichtigt werden.
Eine Übersicht hierzu wird erstellt.

Errichtung einer Schule in Hochbruck: Blick ins Archiv - Teil 4

Die Ortschaft Käsermühle mit Fichtenbach der Gemeinde Hochdorf verbleiben mit Rücksicht auf die Entfernung von dem seitherigen Schulsitze bei ihrem bisherigen Schulsprengel Zell.

Aus der Gegenüberstellung der Entfernungen ergibt sich, dass im Falle der Errichtung einer Schule in Hochbruck die Wege der Länge nach für einen großen Teil der Ortschaften erheblich gekürzt werden. Es gestaltet sich das Ergebnis des angestellten Vergleichs für die Schule Hochbruck auch günstig, wenn man die Beschaffenheit der von den Kindern nach Bischofsmais bzw. Hochbruck zurückzulegenden Strecken ins Auge fasst und in Erwägung zieht, dass Bischofsmais auf einer Anhöhe (685 m hoch) gelegen ist, während zu dem im Tale an der Ohe gelegenen Hochbruck für mehrere Ortschaften die Staatsstraße in Betracht kommt und geringere Ansteigungen als nach Bischofsmais zu überwinden sind.

Die für die dortige Gegend klimatisch sehr rauhe Lage mit starken Schneefällen wird für den neuzubildenden Schulsitz Hochbruck sich keineswegs nachteiliger bemerkbar machen, als beim bisherigen Schulsitz Bischofsmais, wie insbesondere von der königlichen Lokalschulinspektion behauptet wird. Bei den kürzeren und bequemeren Wegen ist das Gegenteil anzunehmen und es darf auch mit einem wesentlichen Rückgang der infolge Witterungsverhältnisse herbeigeführten bisher sehr zahlreichen Schulversäumnissen mit Bestimmtheit gerechnet werden. Auch die künftigen Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse für das Lehrpersonal in Hochbruck können im Vergleich zu anderen Schulen im bayerischen Wald keineswegs, wie dieses geschehen ist, als ungünstig bezeichnet werden.

Auch für Ritzmais würde sich der Schulweg verlängern, deswegen wurde es nicht in den neuen Schulsprengel nach Hochbruck mit einbezogen (oben). Käsermühle wurde nicht vom Schulsprengel Zell abgetrennt. Bild links: Sägewerk Hartberger.

Die für die auswärtigen Kinder in Aussicht gestellte Errichtung einer Suppenanstalt muß umso mehr begrüßt werden, nachdem sich die Einwohnerschaft Bischofsmais laut Bericht des königlichen Lokalschulinspektors hierzu nicht herbeilassen wollte. Das Steuersoll des neuen Schulsprengels beträgt 1587M 73Pf., das Steuersoll für den nach der Errichtung der Schule Hochbruck verbleibenden Schulsprengel Bischofsmais, der sich aus den Gemeinden Bischofsmais und Habischried, dann den Ortschaften Ritzmais und Fahrnbach zusammensetzt, beläuft sich auf 3505M 65 Pf.

Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Hochdorf, welche sich übrigens freiwillig zur Tragung der sämtlichen Kosten für die neue Schule bereit erklärt hat, kann keinen Bedenken unterliegen, und zwar umsoweniger, als der Hauptteil der Kosten der Errichtung der neuen Schule mit beiläufig 32000 M durch den bestehenden Lokalbieraufschlag gedeckt wird. Hierbei kommt auch noch in Betracht, dass der Bauplatz, ebenso Bauholz und Wasser, sowie elektrischer Strom für Beleuchtung des Gebäudes in anerkennenswerter Weise von einzelnen Gemeindemitgliedern unentgeltlich angeboten sind. Hiezu kommt noch, dass auch für den Schulhausbau sowie für den Schulbetrieb (Gehaltsergänzungen) Unterstützungen aus Kreisfonds in Aussicht gestellt werden können. Wenn nun auch das Steuersoll des Schulsprengels um nahezu ein Drittel vermindert wird, so muß in Erwägung ... *(Fortsetzung nächste Seite).*

Errichtung einer Schule in Hochbruck: Blick ins Archiv - Teil 4

gezogen werden, dass mit der Ausschulung von Hochdorf rund 130 Kinder ausscheiden und infolgedessen die in Bischofsmais vorhandene Knabenschule und Mädchenschule mit je zwei Lehrsälen zunächst ausreichen werden, bis die für Verbesserung der Schulverhältnisse in Bischofsmais bereits angesammelten Mittel soweit erstarkt sind, dass an eine wesentliche Verbesserung der Knabenschule (Abortverhältnisse) und an einen Neubau der Mädchenschule herangetreten werden kann, ohne eine Belastung der verbleibenden Schulsprengelteile herbeizuführen. Es kann deshalb gegenüber den Vorteilen, die eine neue Schule für die derselben zuzuweisenden Ortschaften bietet und angesichts der Leistungen, die die Gemeinde Hochdorf in opferwilliger Weise auf sich zu nehmen bereit ist, der Widerstand, welchen die verstärkte Gemeindeversammlung Bischofsmais entgegengesetzt hat, nicht berücksichtigt werden. Ebenso wenig erscheint die von der königlichen Lokalschulinspektion angestrebte Vermengung der Bischofsmaiser Friedhoferweiterungsfrage mit der Frage der Schulerrichtung in Hochbruck zulässig. Die Friedhofserweiterung ist zwar sehr angezeigt, es ist jedoch diese Frage für sich gesondert auszutragen, keinesfalls kann sie aber für die Entscheidung über die Ausschulung von Hochdorf maßgebend sein. Den weiteren Einwendungen der Lokal- und Distriktschulinspektion, dass bei Errichtung einer neuen Schule in Hochbruck die Kinder nicht zur Schulmesse kommen könnten, kann eine ausschlaggebende Bedeutung nicht beigemessen werden. Der Besuch der Schulmesse durch Schulkinder, welche einen zum Teil über 3 km weiten, beschwerlichen Weg zurückzulegen haben, wird an sich kein reger sein und kann auch bei Entfernungen von über 2 km nicht erzwungen werden.

Hinsichtlich der Erteilung des Religionsunterrichtes in der neuen Schule werden zwar dem Pfarramt Lasten auferlegt, welche aber bei der Zahl der Religionsstunden und beim Vorhandensein zweier ständigen und eines Hilfsgeistlichen im Interesse des Religionsunterrichtes geleistet werden können, nachdem auch im Behinderungsfalle der Lehrer gem. Ziffer IX der Einführungsentschließung zur Lehrordnung vom 8 April 1907 (Kr.A.BI.S.75/76) den Religionsunterricht zu übernehmen hat.

Die Bedenken schließlich der königlichen Distriktsschulinspektion, welche dieselbe im Interesse der religiös-sittlichen Erziehung der Kinder gegen die Erteilung gemeinsamen Unterrichts an Knaben und Mädchen erhebt, können nicht geteilt werden. Auch nach Gutachten der überwiegenden Zahl der Schulmänner bringt die gemeinschaftliche Erziehung Vorteile mit sich, welchen etwaige Nachteile nicht die Wagschale halten können. Aufgrund vorstehender Erwägungen kann dem Antrage auf Errichtung einer Schule in Hochbruck entsprochen werden; es handelt sich um eine größere, betriebsfähige, für die Zukunft weiterhin ausdehnungsfähige neue zweiteilige Schule mit einer normalen Schülerfrequenz von 60 – 70 Schülern, deren Gründung eine zu begrüßende Besserung der Unterrichtsverhältnisse zeitigen wird; zudem ist die Leistungsfähigkeit der...

Seiboldsried wurde von dem Schulsprengel Bischofsmais abgetrennt und mit ihren Flurmarkungen zu dem Schulbezirke mit dem Sitz in Hochbruck vereinigt (oben). Ritzmaisersäge blieb beim alten Schulsprengel Bischofsmais (links).

Errichtung einer Schule in Hochbruck: Blick ins Archiv - Teil 4

beteiligten Gemeinde gegeben und es kann von keiner Gefährdung der Leistungsfähigkeit des bisherigen Schulsprengels Bischofsmais die Rede sein.

Die Ortschaften Ritzmais mit Ritzmaisersäge, Fahrnbach und Käsermühle haben bestimmt begrenzte Ortsfluren, so dass für den neuen Schulsprengel Hochbruck, der die Gemeinde Hochdorf mit Ausnahme der vorerwähnten Ortschaften umfasst, hinsichtlich der Grenzen keine Zweifel entstehen können.

Bei dieser Sachlage beschließt die königliche Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, als Schulaufsichtsstelle, die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel betreffend, dann in sinngemäßer Anwendung der § 91 ff. der R.C.P.O. und gem. Art. 3 Ziffer 1 des bayerischen Gebührengesetzes in der Fassung vom 28. April 1907

I. Die Ortschaften und Einöden der Gemeinde Hochdorf, nämlich Birkenthal, Burgstall, Dietrichsmais, Dürrwies, Einöde, Füllersäge, Ginselsried, Hochbruck, Hochdorf, Jahrtag, Kaltenbrunn, Langbruck, Langbruckmühle, Oed, Riedwies, Scheibe, Seiboldsried, Stegwiese und Wolfersbach werden von dem Schulsprengel Bischofsmais abgetrennt und mit ihren Flurmarkungen zu einem Schulbezirke mit dem Sitze in Hochbruck vereinigt.

II. In Hochbruck ist ein Schulhaus mit 2 Lehrsälen und einer Dienstwohnung für einen verheirateten Lehrer und eine Hilfslehrkraft zu beschaffen.

III. Die hiernach zu errichtenden Lehrstellen sind mit einem Volksschullehrer und einer Hilfslehrkraft zu besetzen.

IV. Die Kosten des gebührenfreien Verfahrens hat die Gemeinde Hochdorf als veranlassender Teil zu tragen.

Ansichtskarte mit der neu erbauten Schule von Hochbruck.

Protokoll zum Schulhausbau Hochbruck vom 7. November 1909: Es wird hiermit an das kgl. Bezirksamt Regen die ergebenste Bitte gestellt, das kgl. Bezirksamte möge gütigst einen Plan zum Schulhause in Hochbruck besorgen. Die Gemeinde Hochdorf erlaubt sich zu bemerken, es möchte die innere Einteilung des neuen Schulhauses genauso werden wie die des neuen Schulhauses in Lindberg. Auch möchte der Turm und das Gartenhaus weggelassen und 2 Kellerabteilungen geschaffen werden.

Protokoll zum Schulhausbau Hochbruck vom 30. Januar 1910: Es wird hiermit der vom Architekten Herrn F. M. Grambach entworfene Plan zum Schulhause in Hochbruck anerkannt. Zugleich wird der Betrag von 43000 M zur Deckung der Schulhausbaukosten genehmigt.

Protokoll zum Schulhausbau Hochbruck vom 17. November 1910: Das generelle Projekt des Vereins für Volkskunst und Volkskunde und das Detailprojekt des Bezirksbaumeisters Schiegl in Regen für den Schulhausbau in Hochbruck vom 5. November 1910 werden angenommen. Der Schulhausbau soll im Oktober (1911) gebaut werden. Die Kosten werden nach dem Voranschlage des Bezirksbaumeisters vom 5. November 1910 vom Gemeindeausschuße genehmigt und sollen aus Mitteln des Lokalmalz- und Bieraufschlags gedeckt werden.

Protokoll zum Schulhausbau Hochbruck vom 4. Mai 1911: Mit dem Schulhausneubau ist begonnen. Das neue Schulhaus wird voraussichtlich bis Oktober oder spätestens bis November fertiggestellt sein. Mit Rücksicht hierauf wird gebeten, gemäß Reg. Entschluß vom 2. 9. 1909 Nr. 21213 eine Lehrstelle und eine Hilfslehrstelle für Hochbruck genehmigen zu wollen. Die Kosten für die beiden Lehrkräfte werden hiermit genehmigt. Es wird um möglichst ergiebige Zuschüsse zur Bestreitung dieser Kosten gebeten

Quellen:

Auszug aus der Schulchronik von Zell, verfasst von Bernd Schulz, Heimatkundliches Archiv: Bernd Schulz/Zell; Schreiben der kgl. Regierungs-Kammer des Innern vom 26. Sept. 1909; Gemeinde Beschlussbuch von November1909 bis Juli 1912

Geführte Wanderungen

🕑 6:00h ⚑ 9,0 km

Tour 7: Tour nach Weißenstein

Abmarsch um 10:00 Uhr ab Rathaus und dann über Ginselsried und dem Wanderweg 7 nach Weißenstein. Dort auch Einkehr und Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besichtigen der Burgruine und des Gläsernen Waldes. Nach dem Mittagessen Weitermarsch nach Regen, wo Sie das Landwirtschaftsmuseum besichtigen können. Rückkehr mit Bus nach Bischofsmais - **GUTi**.

Termine: 18.08., 22.09., 26.10.,

🕑 1,5h ⚑ 3,5 km

Tour 8: Besinnungsweg Bischofsmais

Die insgesamt sieben Stationen werden erläutert und nach gut 1 ½ Stunden Spaziergang ist man wieder am Ausgangspunkt Kurpark Bischofsmais. Abmarsch am Freitag um 15.00 Uhr ab Rathaus.

Termine: 16.09., 07.10., 21.10.

Anmeldung bitte bis einen Tag vor der Wanderung, 11 Uhr

- in der T-Info (Tel.: 940 444)
- über den Vermieter
- www.bischofsmais.de/online-buchungen/#/erlebnisse

Bus und Bahn im bayerischen Wald

-kostenlos mit GUTI-

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Geführte Wanderungen 2022

🕑 3,5h ⚑ 7 km

Tour 1: Goldsteig - Tour zum Landshuter Haus

Abfahrt um 11:50 Uhr ab Rathaus Bischofsmais zum Ruselabsatz. Von dort Wanderung auf dem Goldsteig und dem E8 zum Landshuter Haus mit Einkehr - ab 14.00 Uhr Weitermarsch nach Unterbreitenau und Rückfahrt mit Bus nach Bischofsmais.

Termine: 17.08., 31.08., 14.09., 05.10., 19.10.

🕑 5,5h ⚑ 11 km

Tour 2: Goldsteig - Tour ab Gotteszell-Bahnhof

Abfahrt um 9.26 Uhr ab Bischofsmais bis Triefenried, dort umsteigen auf die Waldbahn bis Gotteszell – Bahnhof. Wanderung auf dem Goldsteig über Wühnried nach Oberbreitenau, dort Einkehr mit Brotzeit - Weitermarsch über den Wanderweg 10 nach Bischofsmais.

Termine: 26.08., 09.09., 30.09., 14.10.

🕑 5,5h ⚑ 14,5 km

Tour 3: Bergtour zur Oberbreitenau

Abmarsch ab Rathaus um 10.00 Uhr über den alten Kirchweg (WW Nr. 12) vorbei an der Degenhardkapelle zur Oberbreitenau, dort Einkehr mit Brotzeit, ab 13:30 Uhr Führung durch die alten Ruinen und durchs Hochmoor auf dem Weg zur Hölzernen Hand, von dort auf dem historischen Böhmweg zurück nach Bischofsmais.

Termine: 12.08., 02.09., 21.09., 12.10.

🕑 6,5h ⚑ 9,2 km

Tour 4: Steinbruchweg Zachenberg

Mit dem Bus um 9.26 Uhr ab Bischofsmais nach Triefenried. Von dort zu Fuß in Richtung Zachenberg und dann auf dem 6,2 km langen Rundkurs des Zachenberger Steinbruchweges. Einkehr mit Brotzeit im Gasthaus Egginger in Auerbach. Zurück nach Habischried und von dort mit dem Bus nach Bischofsmais.

Termine: 25.08., 15.09., 06.10., 20.10.

🕑 4h ⚑ 10 km

Tour 5: Teufelstisch Tour

Abmarsch ab Rathaus um 10.00 Uhr auf dem Wanderweg 3 nach Unterbreitenau und über den Hüttenweg nach Habischried (Einkehr im Gasthaus Alter Wirt in Habischried). Anschließend auf dem 3er Wanderweg zum Teufelstisch und über das Fahrnbachtal (Wanderweg 6 + 9) zurück nach Bischofsmais.

Termine: 19.08., 07.09., 23.09., 13.10.

🕑 5h ⚑ 11,3 km

Tour 6: Die Tour der unbekannten Wege

Los geht's um 10:00 Uhr ab Rathaus. Eine Tour, die nur unser Wanderführer Michael kennt - Querfeldein und doch geführt mit interessanten Fleckchen, die Sie so nie kennen lernen werden – **Rucksackverpflegung erforderlich – kann bei uns bestellt werden (€ 5,00).**

Termine: 11.08., 01.09., 28.09., 28.10.